

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 1 | 12. Mai – 9. Juni 2023

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 50

Gemüse fürs Klima Seite 30

Leta Semadeni im Interview Seite 42

Spürnasen an der Arbeit Seite 10

HIER BEGINNEN

DEINE SPORTERLEBNISSE



Sport Heinrich
Stradun 400
7550 Scuol
www.sport-heinrich.ch

INTERSPORT
RENT

 **Bergbahnen Scuol**

Sundowner auf Motta Naluns
Freitags ab 7. Juli bis 4. August 2023



bergbahnen-scuol.ch/sundowner

Inhalt

QR-Code scannen und das
Allegra Online lesen:
www.allegra.online



Editorial	5 Fragen an Emanuel Gulde, Schafscherer	5
Sbrinzlas		6
Fundstück	Bildhauern zum Thema Licht	9
Portrait	Spürnasen ausbilden	10
Natur	Eröffnungsfeier Wildnis im Zentrum	14
Regional & Special	Kräuter aus Ramosch – das Wissen aus Ftan: Stalletta	17
Aktuell	Samnaun-Compatsch erklingt	20
Aktuell	Sopchas cumünaivlas	22
Sast amo?	100 Jahre Golf Club Vulpera	26
Thema	Mit Gemüse fürs Klima	30
Lö bramà	Der Lieblingsort von Valentin Hohenegger	39
Lieblingsrezept	Tiroler Spinatknödel	41
Interview	Ich schreibe immer	42
Preisrätsel		64
3 Wünsche	Gian Fadri Schorta wünscht sich, dass...	66
Agenda		49
Veranstaltungen		50
Museen		54
Kunst und Ausstellungen		56
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk		58
Weitere Ferienerlebnisse		60
Service		
Impressum		5
Notfallnummern		66

Thema:

In Graubünden läuft das Projekt «Klimaneutrale Landwirtschaft». 50 Pilotbetriebe und die beiden kantonseigenen Betriebe Plantahof und Realta testen dabei verschiedene Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen auf dem Hof. Drei stehen in der Region und einer, der Hof Chavalatsch in Scuol, setzt dazu auf Gemüse.

→ Seite 30

Portrait:

Alessandro Folinis Passion sind Hunde und die Ausbildung dieser, beispielsweise zu Spürhunden. Er weiss aber auch, was es für eine gute Erziehung der Hunde braucht.

→ Seite 10



Natur:

Echt wild geht es zurzeit im Nationalparkzentrum zu und her. Fast Tag und Nacht sind zahlreiche Fachpersonen am Werken. Wildnis im Zentrum heisst die neue Nationalpark-Ausstellung. Und wild soll auch die Eröffnungsfeier am 3. Juni werden.

→ Seite 14



 **namuk**
outdoor clothing for kids

ZEGG.CH

— HOTELS & STORES —

HOTELS & SPA

Relais & Châteaux Chasa Montana*****s

Chalet Silvretta Hotel & Spa****

Hotel Nevada****

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery

ZEGG Haute Parfumerie Arcada

ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars

ZEGG Boutique Romaine

ZEGG Sport & Mode

ZEGG Duty Free Laret

ZEGG 3000

Shopping Nevada

Bike School Samnaun

GASTRONOMIE

Restaurant-Pizzeria La Pasta

Gourmet-Stübli La Miranda

Raclette-Fondue La Grotta

Bündner Stube

El Rico Steakhouse & Burger

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch

Tel. Geschäfte: 081 868 57 57

Tel. Hotels: 081 861 90 00

CH-7563 Samnaun-Engadin



MAMMUT
SWISS 1862



LEKI

MARTINI
SPORTSWEAR AUSTRIA

LaMunt

MEMBER OF THE

PREMIUM SPORTS GROUP

ZEGG SPORT & MODE

MONTAG - SAMSTAG 09.00 - 18.30 UHR

SONNTAG 10.00 - 18.30 UHR

Dorfstrasse 16, CH-7563 Samnaun

T: +41 81 868 57 57

sport@zegg.ch - www.zegg.ch



IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag

Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration

Jürg Wirth, Angela Brunies
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalendar@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate

Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 837 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement

Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland
zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

	Erscheinungsdaten:	Redaktionsschluss:
Sommer Nr. 2	9. Juni	16. Mai
Sommer Nr. 3	7. Juli	13. Juni
Sommer Nr. 4	4. August	11. Juli
Sommer Nr. 5	8. September	15. August
Sommer Nr. 6	13. Oktober	19. September

Auflage

11'000 pro Ausgabe

Konzept, Design und Programmierung

Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Schweiz
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch



Emanuel Gulde ist seit 15 Jahren professioneller Schafscherer und kommt immer auch ins Engadin. Ist er nicht gerade wegen dem Scheren unterwegs, wohnt er mit seiner Familie am Bodensee.
(Foto: Jürg Wirth)

5 Fragen an Emanuel Gulde, Schafscherer

Schneiden Sie sich die Haare selber?

Nein, dafür gehe ich zum Friseur.

Was gefällt Ihnen am Schafe scheren?

Mir gefällt, dass ich dabei viel rumkomme und vielen verschiedenen Leuten begegne, aber auch das Scheren selber.

Welches sind die schwierigsten Schafe zum Scheren, welches die besten?

Ach, es gibt Rassen, die gehen gut und andere, die sind weniger gut zum Scheren. Am einfachsten zum Scheren sind die kleinen mit wenig Wolle.

Wie viele Schafe scheren Sie im Jahr?

So um die 20'000, wobei ich nicht das ganze Jahr schere, sondern nur im Frühjahr und im Herbst. Im Winter und Sommer mache ich Ferien und geniesse meine Familie, denn ich habe auch kleine Kinder.

Mit Einschlafen haben Sie nie Probleme?

Sehr selten.

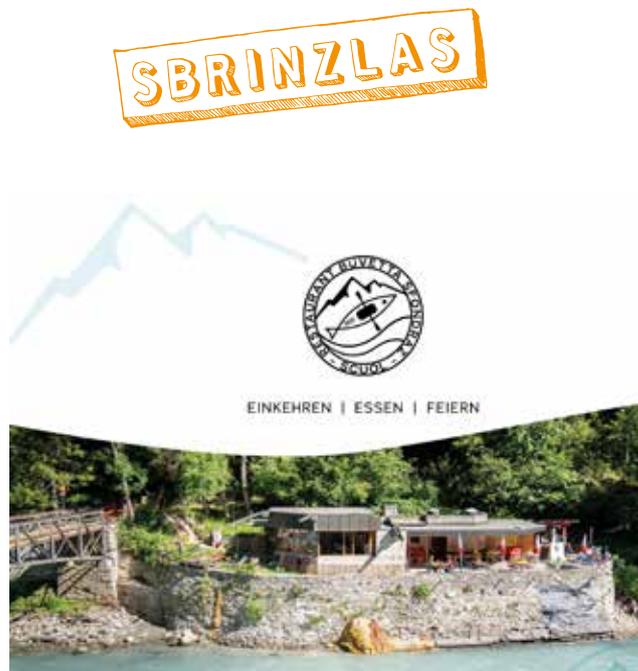
Büvetta Sfondraz in neuen Händen

Ab Sommer 2023 wird die Büvetta Sfondraz direkt am schönen Inn, in der Nähe von Nairs gelegen, neu von Birgit Meyer betrieben. In idyllischer Lage kann man hier wie gewohnt neben dem frischen Quellwasser kleine, feine Speisen geniessen. Salate sowie verschiedene selbst gebackene Köstlichkeiten und diverse erfrischende oder warme Drinks sollen das gemütliche Feriengefühl verstärken. Als neue Spezialität des Hauses gibt es feine Räucherforellen. Der Ort soll weiterhin als unkomplizierte Oase vor eindrucklichem Bergpanorama und bei entspanntem Flussrauschen zum Verweilen einladen.

Zudem finden diesen Sommer verschiedene Veranstaltungen statt, von Livekonzerten bis hin zu Grillplausch in gemütlichem Ambiente. Am Donnerstag, 18.5.2023, lädt die Büvetta Sfondraz zum Eröffnungspéro mit Livemusik ein.

Reservation: 078 724 09 70

Weitere Infos tagesaktuell: Instagram @buevetta_sfondraz_official / Facebook: @Restaurant Büvetta Sfondraz



Schachturnier in Zernez

Auch dieses Jahr organisiert der Schachclub Engadin wieder das Engadiner Pfingst-Open. Dieses ist ein internationales Schachturnier, welches jährlich jeweils über das Pfingstwochenende durchgeführt wird. Spielberechtigt sind alle Spieler*innen. Es werden fünf Runden gespielt, und die Bedenkzeit pro Spieler*in beträgt 90 Minuten für 40 Züge plus 15 Minuten für den Rest der Partie. Zusätzlich



werden für jeden gespielten Zug 30 Sekunden gutgeschrieben.

Am Rande des Turniers können Interessierte und Schachanfänger*innen aller Altersklassen in die Welt des Schachs eintauchen und unter fachkundiger Begleitung die Regeln erlernen und erste Spielzüge machen. Zuschauer*innen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Das Turnier wird vom Schachclub Engadin organisiert in Zusammenarbeit mit dem Hotel a la Staziun.

14. Engadiner Pfingst-Open

27. – 29. Mai 2023

Hotel a la Staziun, Zernez

pfiingstopen.schach-engadin.ch

Anna Florin

per cumüns vivs

La società Anna Florin sustegna a las cumünanzas da far frunt al marchà d'immobiglias e da chürar il plaschair da viver in cumün.

Der Verein Anna Florin ermutigt die Bewohnerinnen dem Druck des Immobilienmarkts entgegenzuwirken und sich nachhaltig für die Lebensqualität im Dorf einzubringen.

annaflorin.ch



Ab den
3. Juni 2023
sind wir
wieder für Sie da.

Im „La Chadafö“
verwöhnen wir Sie
mit frischen regionalen
Spezialitäten aus
unserer Saisonkarte.

Karten und Öffnungszeiten
finden Sie unter: lachadafoe.ch

Nur 200 m von der Talstation entfernt
Reservieren Sie unter +41 (0)81 861 11 11



Weitere
Infos unter:

altana.ch



Das **Bündner Monatsblatt** ist ein traditionsreiches Periodikum, das seinen Leserinnen und Lesern vielfältige Beiträge zur Kultur in Graubünden bietet. Es erscheint viermal jährlich. Die Herausbergerschaft liegt in den Händen des Instituts für Kulturforschung Graubünden.

Aboverwaltung

+41 81 837 90 00 | info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch

Abonnements

Fr. 65.– Schweiz
Fr. 121.– Ausland
Fr. 60.– VBK-BHS-Mitglieder

Einzelheft

Fr. 18.–

SGÜREZZA ELECTRICA

ENGIADINA



Sgürezza electrica Engiadina Scr1 | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sguerezza-electrica.ch
www.sguerezza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch



impraisa da fabrica



Einheimische
Schafwollprodukte

Ardez

Mo-Fr 14-18 Uhr

Sa 14-17 Uhr

butiadabesch.ch

STRIMER architects SA

architectura
fisica da fabrica

081 862 22 22
www.strimersa.ch



Ab den 27. Mai sind wir gerne
wieder für Sie da

Prümaran
prui
Das Bergrestaurant
...eine Spur persönlicher...

Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.pru.ch



NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA

Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43

www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

SCHWEIZER MATURA
INTERNAT
SPORTS ACADEMY
IGNITE SWITZERLAND

SCHULE. SPORT. NATUR. WO DEINE ZUKUNFT BEGINNT

HIF.CH



FUNDSTÜCK



Der Gewinner des Publikums-Preises 2022, Helmut Tschiderer aus Samnaun, bei der Arbeit an seiner Skulptur «Anna». (Foto: Andrea Matossi)

Bildhauern zum Thema Licht

Jürg Wirth//Bereits zum 29. Mal findet vom 4. bis zum 10. Juni 2023 das internationale Bildhauersymposium auf dem Camping in Sur En / Sent statt. 19 vom Selektionskomitee handverlesene, internationale Künstler*innen arbeiten in dieser Zeit auf dem idyllischen Fleckchen am Inn. Dabei

bearbeiten sie Materialien wie Holz, Marmor oder Metall. Das Thema der diesjährigen Woche ist «Lux», also Licht. Sicher spannend zu sehen, wie die Kunstschaffenden dieses Thema umsetzen werden. Dabei kann man durchaus dabei sein, etwas übers Gelände schlendern und den Bild-

hauer*innen über die Schulter schauen. Am Samstag, 10. Juni ab 14.00 Uhr findet dann die grosse Präsentation statt und auch die Wahl des Publikums-Preises. Sprich die Wahl der Skulptur, welche den Publikums-Preis gewonnen hat. Hingehen und Zuschauen lohnen sich.

Spürnasen ausbilden

Jürg Wirth//Alessandro Folini Passion sind Hunde und die Ausbildung dieser, beispielsweise zu Spürhunden. Er weiss aber auch, was es für eine gute Erziehung der Hunde braucht.

Beginnt Alessandro Folini über seine Passion zu erzählen, kommt er ins Feuer. Der sonst eher ruhig und abgeklärt wirkende Mann redet dann fast ununterbrochen. Einer seiner zentralen Punkte im Leben sind Hunde. Nicht irgendwelche Kuschel- oder Kampfhunde, sondern primär Personenspürhunde sowie seit geraumer Zeit auch Herdenschutzhunde. Hunde also, welche für eine bestimmte Aufgabe vorgesehen und eingesetzt werden.

Was aber auf den ersten Blick wirkt, als wäre es schon immer so gewesen, nämlich Folinis Beziehung zu Hunden, war durchaus nicht immer so, sondern hat wachsen und sich Raum verschaffen müssen. Aufgewachsen ist Alessandro Folini in Chur und Malans, in einer Familie, in der es schon immer viele Tiere gab, nämlich Pferde oder auch schon Hunde. Trotzdem war seine Beziehung zu den Vierbeinern damals noch nicht so eng – oder sagen wir – nicht von Arbeit geprägt. Als Kind besass er einen Spaniel, mit diesem hatte er es vor allem lustig. Später dann, als er alleine wohnte, lebte er ebenfalls mit vielen Tieren zusammen, darunter auch Reptilien. Irgendwann kam er dann aber wieder sprichwörtlich auf den Hund, zog von Malans erst ins Unterland, wo er nach Abschluss der Schweizerischen Hotel-

fachschule Luzern sowie Spezialausbildungen in Informatik begann, Informatik für KMU zu unterhalten. Vom Unterland zog er dann, nun gemeinsam mit seiner Frau, erst ins Bündner Oberland, danach ins Unterengadin nach Sent und zuletzt nach Lüsai ins Val Müstair, wo er heute noch lebt.

Zertifizierter Hundeeinstruktor

Aus der Liebe zu Hunden folgte der Schritt zur professionellen Ausbildung als zertifizierter Hundeeinstruktor. Nach deren erfolgreicher Absolvierung begann er damit, Einzelstunden zu geben, womit die Basis für seine Passion, welche mittlerweile auch schon etwas Beruf, aber sicher Berufung ist, gelegt war. Er ist mandatiertes Experte beim Amt für Landwirtschaft und Tiergesundheit des Kantons Graubünden für die kynologischen Ausbildungslehrgänge sowie für die Einsatzbereitschaftsüberprüfung von Herdenschutzhunden im Kanton.

Heute hat er keinen Spaniel mehr, sondern drei einsatzfähige Bluthunde. Bluthund bedeutet aber nicht, dass dieser Hund seine Beute bis aufs Blut hetzt, sondern dass diese Rasse ursprünglich als von «Edlem Blute» bezeichnet wurde, weil diese Hunde nur dem Adel für die hohe Jagd vorbehalten waren. Heute dienen die Hunde der

Polizei und einigen Rettungsorganisationen als Spezialisten bei der Vermisstensuche.

Folini selber setzt seine Hunde jedoch als Personenspürhunde beim eigenen gemeinnützig-freiwilligen Rettungshunde-Verein ein. Dabei will er nicht irgendwelche Bösewichte oder dergleichen stellen, sondern vermisste Menschen finden, dies als Unterstützung der lokalen Einsatzkräfte. Ein Personenspürhund sucht die Vermissten aufgrund des Individualgeruchs, anders als zum Beispiel ein Geländesuch- oder Lawinenhund, der nach Witterungen sucht. So genügt dem Hund ein Geruchsmuster der zu suchenden Person. Dieses wird mittels einer sterilen Gaze von einem Kleidungsstück genommen. Danach sucht der Hund die Abgangsspur, heftet die Nase auf den Boden und verfolgt die Spur konzentriert so lange, bis die Person gefunden ist. So der Idealfall, leider trifft der nicht immer ein, und ab und an finden sie die Person auch nicht mehr, sind aber zumindest richtungs-



Hund Jason auf konzentrierter Suche.
(Foto: Alessandro Folini)



Alessandro Folinis
Passion sind Hunde
im Allgemeinen und
Spürhunde im
Speziellen.
(Foto: zvg)



weisend für andere Rettungshundeteams.

Hunde gut sozialisieren

Bis ein Personenspürhund einsatzfähig ist, dauert es drei bis vier Jahre. Das Training beginnt schon bei den Welpen und Junghunden. Als Erstes geht es um eine solide Sozialisierung und

Umweltgewöhnung der Hunde. Dazu sollte der kleine Vierbeiner regelmäßig mit anderen Hunden und mit Menschen zusammen sein sowie an unterschiedliche Umwelteinflüsse gewöhnt werden – alles positiv und spielerisch. So wird seine natürliche Neugier, aber auch seine Zurückhaltung oder

Unsicherheit vor Artgenossen, Menschen und Umwelteinflüssen positiv beeinflusst. Und nur so ist ein gesellschaftskonformer, «normaler» Umgang mit Mitmenschen und Hunden möglich. Kein Wunder also, dass Hundeeinstruktor Folini nach wie vor ein überzeugter Verfechter von gut strukturierten Hundekursen ist – auch für diejenigen hinter der Leine – also die Menschen, wohlverstanden.

Nicht nur, weil Hunde seine Passion sind, sondern weil sie seit Jahrtausenden den Menschen begleiten, ihm zur Seite stehen, ihm helfen und auch viel Herz und Wärme zurückgeben können.

Dr. med Gian Flury - eine Institution am Ospidal

27 Jahre war Gian Flury als Chefarzt der Medizinischen Abteilung am Ospidal in Scuol als Facharzt Innere Medizin und Kardiologie tätig und geht nun nach einer erfüllten Zeit in die wohlverdiente Pension. Im Interview blickt er zurück und zieht Bilanz.



Gian Flury, am 01.10.1995 haben Sie die Stelle als Chefarzt Medizin angetreten. Aus welchem Grund haben Sie sich damals für Scuol entschieden?

Vorher war ich schon 12 Jahre in verschiedenen Spitälern tätig - in Zürich, Chur, Luzern und Winterthur. Als Familie zogen wir immer wieder um und als die drei Kinder ins Schulalter kamen, war es an der Zeit, Wurzeln zu schlagen. Mich als Bündner hat es in die Berge zurückgezogen und das Engadin kannte ich bereits etwas.

Und was hat Sie beruflich an der Stelle als Kaderarzt am Regionalspital in Scuol gereizt?

An grossen Spitälern ist man ein Rädchen in einer grossen Maschinerie. Der Einfluss auf die Art der Medizin, die man praktizieren möchte, ist oft beschränkt. An einem kleinen Spital hatte ich die Perspektive, die Art der Patientenbetreuung direkt mitzuprägen. Zudem reizte mich die Kombination eines breiten interistischen Spektrums im Spital mit der ambulanten Tätigkeit als Kardiologie.

Nun sind Sie schon 27 Jahre am Ospidal tätig. Was hat sich in diesen knapp 3 Jahrzehnten verändert?

Das Ospidal ist vor allem personell stark gewachsen. Mein Vorgänger, Nino Enderlin, war nur zu 50 Prozent angestellt. Es gab zwei Chirurgen, aber noch keinen Anästhesiearzt. Ich war der erste Kaderarzt in der Inneren Medizin mit Vollzeitstelle. Mir wurde bei der Anstellung versprochen, dass ein Oberarzt als Stellvertreter beantragt werde. Damals war man als Kaderarzt noch Kantonsangestellter. Der zuständige Regierungsrat wies den Antrag ab mit der Begründung: «Bedarf nicht nachgewiesen». Erst ein Jahr

später wurde ein Oberarzt bewilligt. Jetzt hat es 7 Assistentenstellen. Bei den Kaderärzten und -ärztinnen sind es in der Medizin 5, in der Chirurgie 6 und auf der Anästhesie 4, fast alle aber mit Teilzeitpensen. Dieser personelle Ausbau erlaubt es uns auch, verschiedene Spezialitäten abzudecken, so neben der Kardiologie die Pneumologie und Gastroenterologie.

Was waren rückblickend medizinische Meilensteine?

Dazu gehört sicher die Anschaffung eines Computertomografen 2005. Es gab zu diesem Projekt kritische Stimmen in der Region und deshalb führten wir mehrere Diskussionsveranstaltungen mit der Spitalträgerschaft und den Politikern durch. Die Sanitätskommission des Kantons genehmigte dann das von uns eingereichte Pilotprojekt und wir konnten es zusammen mit der Digitalisierung der gesamten Bildverwaltung innert 12 Monaten umsetzen. Wir waren eines der ersten kleinen Spitäler mit einem CT und machten so einen grossen Schritt in Richtung moderne Medizin. Später entwickelte sich daraus auch die telemedizinische Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital St. Gallen in der Behandlung von Patienten mit Hirnschlag.

Innovativ war auch das Konzept der Integrativen Palliativmedizin.

Hannes Graf hatte die Idee, eine komplementärmedizinische Abteilung aufzubauen. Gemeinsam mit Rita Schönthaler hat er das Konzept für das CSEB geschrieben. Und ich fand: Die ideale Ergänzung dazu ist eine damit verbundene 'integrative' Palliativmedizin. 2007 wurden zwei Palliativzimmer am Ospidal eröffnet. Das Projekt kam regional gut an und weckte schweizweites Interesse.



Sie haben in einer analogen Zeit am Spital angefangen, jetzt ist vieles digital. Inwieweit haben Sie die Digitalisierung mitgeprägt?

Hannes Graf und ich haben im Jahr 2000 mit dem Kauf des Klinikinformationssystems Phönix sehr früh die digitale Krankengeschichte eingeführt. Die meisten von uns im Verlaufe der Jahre entwickelten Formulare werden heute noch verwendet. Unser Ziel war, eine interprofessionell und interdisziplinär vernetzte Plattform zu schaffen.

Gian Flury, Sie sind mit 67 Jahren eigentlich im Pensionsalter...

Ursprünglich hatte ich vor, mit 65 Jahren in Pension zu gehen. Aber ich arbeite immer noch mit Freude. Dass ich schliesslich mehr als 27 Jahre am Ospidal tätig sein würde, konnte ich 1995 nicht voraussehen.

Konnten Sie sich medizinisch am Ospidal verwirklichen?

Absolut. Die Art, wie man Medizin macht, kann man hier als Arzt prägen. Wir arbeiten als Ärzteteam eng zusammen, nehmen uns Zeit für die Patienten, kennen viele von ihnen über Jahre und es besteht auch eine sehr enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit den anderen Professionen, wie z.B. der Pflege. Ich habe meine Wahl nie bereut.

Ausflugstipps



Bernina Express

Im modernen Panoramawagen fahren Sie durch das UNESCO Welterbe RhB, hinauf zur imposanten Gletscherwelt des Berninamassivs, hinunter durch die sonnenverwöhnte Valposchiavo bis nach Tirano.

Guarda

Ein Dorf wie ein Schmuckstück, erzählt die Kindergeschichte des Schellenursli. Erleben Sie die Geschichte hautnah – der Rundgang auf dem Schellenursliweg lohnt sich

graubünden Pass

Das Generalabo für Graubünden: 2 oder 5 Tage freie Fahrt im ganzen Kanton. Einsteigen und Graubünden von seiner sonnigen Seite entdecken.

Bahnmuseum Albula

Das Bahnmuseum Albula in Bergün führt Bahnliebhaber und Familien durch die Bahngeschichte Graubündens. Alte Bahnutensilien, Filme und Modelle begeistern die Besucher.

Historische Fahrten

Vom 13. Mai bis 29. Oktober 2023 haben Sie die einzigartige Möglichkeit täglich mit einer historischen Zugkomposition aus den 20er Jahren von Davos nach Filisur und zurück zu reisen.

Zollfreies Einkaufen

Zollfrei-Paradiese gleich um die Ecke. Mit PostAuto und Silvestribus zum Shopping. Samnaun im Stundentakt. Für Fahrten von Zernez nach Livigno bitte Fahrplan prüfen.

Stelvio Linie

Zur höchstgelegenen PostAuto-Haltestelle auf 2757 m ü.M. und weiter via Bormio bis Tirano auf 441 m ü.M.
24.6.–3.9. täglich
6.9.–22.10. Mi/Sa/So

Flüelapass Linie

Die Passfahrt von der Alpenstadt Davos über den Flüelapass nach Susch im Unterengadin.
24.6.–22.10. täglich

Val Sinestra-Vnà (oder umgekehrt)

Von Scuol über Sent führt die PostAuto-Fahrt ins wildromantische Val Sintra. Idealer Ausgangspunkt für tolle Wanderungen nach Vnà.
27.5.–22.10. täglich

Rhätische Bahn

Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 081 288 57 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

PostAuto

Tel 0848 071 081,
ost@postauto.ch, www.postauto.ch



Eröffnungsfeier Wildnis im Zentrum

Stefan Triebs//**Echt wild geht es zurzeit im Nationalparkzentrum zu und her. Fast Tag und Nacht sind zahlreiche Fachpersonen am Werken. Wildnis im Zentrum heisst die neue Nationalpark-Ausstellung. Und wild soll auch unsere Eröffnungsfeier am 3. Juni werden.**

Am 3. Juni ist es endlich so weit. Das komplett neu inszenierte Nationalparkzentrum in Zernez öffnet erstmals dem Publikum seine Türen. Im ALLEGRA Nr. 4 berichteten wir bereits über das Ausstellungskonzept von *Wildnis im Zentrum*. Was aber läuft am Tag der Eröffnungsfeier selbst?

Bereits ab 8.30 und bis 18.00 Uhr steht das Nationalparkzentrum zur Besichtigung in definierten Slots offen. Dazu wird eine Anmeldung über unsere Website dringend empfohlen.

Wild, wilder am wildesten

Um 10.45 Uhr startet beim Bahnhof der Kinderumzug. Schulkinder aus Zernez und Scuol interpretieren dabei, was

Bahnhof über die Hauptstrasse in Richtung Runatsch, durchs Luftuor über den Schlosshof von Planta-Wildenberg und endet schliesslich vor dem Nationalparkzentrum. Hier geht ab 11.45 Uhr der offizielle Eröffnungsakt über die Bühne. SRF-Moderatorin Oceana Galmarini empfängt ihre Gäste für die Podiumsdiskussion zum Thema Wildnis. Mit dabei Nationalparkpräsidentin Heidi Hanselmann, Parkdirektor Ruedi Haller, BAFU-Direktorin Karin Schneeberger, Matthias Schnegg vom Szenografie-Büro Groenlandbasel und Hans Lozza, Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des Schweizerischen Nationalparks (SNP).

Der Cor Viril dal Parc Naziunal setzt mit der Nationalparkhymne den Schlusspunkt zum offiziellen Teil.

Kulinarischer Überraschungsmarkt

Verspüren Sie inzwischen wildes Magenknurren? Kein Problem – auf der Schlosswiese stehen ab 12.00 Uhr an elf Ständen Anbieter*innen aus der Region mit ihren lokalen Köstlichkeiten bereit. Wie lange ist es her, seit Sie letztmals Put in gromma genossen haben? Oder wissen Sie etwa gar nicht, was

das ist? Höchste Zeit, diese Alp-Spezialität kennenzulernen. Daneben kommt duftendes Brot aus dem Backofen oder erhält frische Mozzarella ihre Form.

Von flüssig bis fest, rund bis eckig, fleischbasiert bis vegan, herzhaft bis süss – für jeden Geschmack steht etwas bereit. Im Festzelt lockt ein reichhaltiges Getränkesortiment. Hier kann sich niederlassen, wer an Tisch und Bank alles gemütlich geniessen möchte.

Auf den Spuren von Forscherinnen und Parkwächtern

Ab 13.00 Uhr startet auf dem Sportplatz ein spannendes Kinderprogramm. Wie in der neuen Ausstellung *Wildnis im Zentrum* sollen die Kinder dabei Einblick in die Arbeit von Forschenden und Parkwächtern erhalten: Wie kann mit der Peilantenne mittels Telemetrie ein Tier geortet werden? Welches Tier wurde von der automatischen Kamera erfasst? Wie funktioniert ein Spurentunnel und wer hat auf dem Spurenpapier seine Fährte hinterlassen? Wie kommt ein Steinbock überhaupt zu seinem Senderhalsband? Und welche Tiere lassen sich durch den Feldstecher beobachten? Wer genug vom Forschen hat, kann sich selbst noch Hörner oder

Ich bin auch dabei und bringe eine besondere Überraschung mit!

Wildnis und Wildsein für sie bedeutet. Sie dürfen auf ein buntes Treiben gefasst sein. Der Umzug führt vom





Blick in die Ausstellung Wildnis im Zentrum. (Foto: SNP)



Die neuen Nationalparklieblinge Furbina (rechts) & Ratsch (links). (Foto: SNP)

ein Geweih aufsetzen und mit dem Handy ein neues Profilbild knipsen.

Globi trifft auf Furbina & Ratsch

Ein besonderer Ehrengast an der Eröffnungsfeier ist Globi. Bereits seit 30 Jahren ist dieser eng mit dem SNP verbunden. Generationen von Kindern kamen mit dem Buch *Globi im Nationalpark* erstmals mit dem SNP in Kontakt oder nahmen den Klassiker als Souvenir mit nach Hause. Vieles hat sich in den letzten Jahrzehnten im SNP verändert. Und weil Globi ein aufgeweckter und immer junger Held ist, muss er sich auch neuen Abenteuern stellen. Deshalb bringt er zur Eröffnungsfeier das komplett neu überarbeitete Werk *Globis neue Abenteuer im Nationalpark* mit. Neben Globi selbst ist auch sein Zeichner Samuel Glättli zu Gast in Zernez. Er zeichnet zusammen mit den Kindern und erzählt von seiner Arbeit.

Globi kennen in der Schweiz fast alle. Wer um Himmels willen sind aber Furbina & Ratsch? Das sind die neuen Lieblinge der Kinder, welche diese im Hörspiel (auch für Erwachsene ...) durch die neue Nationalpark-Ausstellung begleiten. Die beiden Tannenhäher-Geschwister führen ein turbu-

lentes Leben und stellen sich im Schloss Planta-Wildenberg, etwas abseits vom Trubel, gleich persönlich vor ...

Mit dem öV zur Eröffnungsfeier

Die Eröffnungsfeier ist ab jedem Punkt im Kanton Graubünden und insbesondere aus dem Engadin und der Val Müstair ideal mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen. Zusammen mit Fahrtziel Natur Graubünden haben wir das Angebot

Einfach für retour Graubünden kreiert. Besucher*innen, die ab einem Halteort in Graubünden mit der Rhätischen Bahn oder dem PostAuto anreisen, lösen ein einfaches Ticket (Hinfahrt-Ticket) für den öffentlichen Verkehr und lassen es im Info-Zelt vor dem Nationalparkzentrum abstempeln. Das abgestempelte Ticket gilt dann als Rückfahrtillett. Wir freuen uns auf möglichst viele öV-Benutzende und auf eine wilde Feier mit Ihnen!

PROGRAMMÜBERSICHT

Ab 8.30 Uhr:	Ausstellungsbesuch in Zeit-Slots, Voranmeldung über Website empfohlen
10.45 Uhr:	Echt wilder Umzug durch Zernez
11.30 Uhr:	Konzert Società da musica vor dem Nationalparkzentrum
11.45 Uhr:	Offizielle Eröffnung vor dem Nationalparkzentrum mit Wildnispodium
Ab 12.00 Uhr:	Kulinarische Überraschungen auf der Schlosswiese
Ab 13.00 Uhr:	Kinderprogramm auf dem Sportplatz
13.30 und 15.00 Uhr:	Furbina & Ratsch im Schloss Planta-Wildenberg
14.00 und 15.30 Uhr:	Globi mit Samuel Glättli
14.30 Uhr:	Platzkonzert Cor Viril dal Parc Naziunal
17.00 Uhr:	Ende Kinderprogramm
18.00 Uhr:	Ende der Eröffnungsfeier

Ausführliche Informationen und Anmeldung für Ausstellungsbesuch unter nationalparkzentrum.ch



DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen

RONER SA

Küchen- & Möbelbau
7550 Scuol
081 864 14 62
info@roner.ch
www.roner.ch

RONER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafos



Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

081 864 10 00

gulertaxi

- Taxi- & Limousinen-Service
- Kurier- & Gepäck-Service

+ ALPRAUSCH

Center Augustin
Scuol – 081 860 08 67
scuol@alprausch.ch

Neue Drucksachen?

Tel. 081 837 90 90
info@gammetermedia.ch

**Central-Garage
Denoth AG** SINCE 1926

7550 Scuol

Telefon 081 864 11 33



Service

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge
Service

Waschanlage



Premio Partner
GOODYEAR

AVIA
Tankstelle

www.garage-denoth.ch



**MALEN
LACKIEREN
GESTALTEN**



CH-7554 Sent
Tel. +41 81 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

*ehemals Andrea Buchli



Madeleine Papst (links) freut sich darauf, den Betrieb Stalletta von Silvia und Ewald Vonlanthen zu übernehmen. (Foto: zvg)

Kräuter aus Ramosch – das Wissen aus Ftan: Stalletta

Jürg Wirth//Madeleine Papst hat von Ewald und Silvia Vonlanthen-Lehner den Kräuteraanbau übernommen und betreibt Stalletta Kräuter weiter.

Aufgebaut haben die Stalletta Silvia und Ewald Vonlanthen-Lehner. Begonnen hat es vor 17 Jahren mit Goldmelissen, dazugekommen sind viele verschiedene neue Kräuter, Arvenkissen und Schafwolldecken. Die Arvenkissen und Schafwolldecken macht Silvia immer noch, das Kräutergeschäft aber ist an Madeleine Papst übergegangen. Die einstige Touristikerin ist auf einem Obstbetrieb im Kanton Thurgau aufgewachsen und widmet sich seit dem 1. Mai ganz ihrem neuen

Geschäft. Dazu pflanzt sie in Ftan auf einer Fläche von insgesamt 250 Quadratmetern biologisch zertifizierte Malven, Kornblumen, Goldmelissen oder Ringelblumen, aber auch Salbei, Thymian, Zitronenmelisse, Schnittlauch, Peterli und vieles andere mehr an. Daraus macht sie in erster Linie Teemischungen und Sirupe, welche sie an diverse Läden in der Region verkauft, denn die Absatzkanäle durfte sie von ihren Vorgänger*innen übernehmen. In die Teemischungen kommt

auch noch wild Gesammeltes wie Schlüsselblumen, Frauenmantel oder Holunderblüten. Sie verarbeitet die Ernte in Ramosch, wo sie auch wohnt. Erst aber muss sie alle Pflanzen setzen und hoffen, dass sie gut gedeihen. Das Knowhow holt sie sich dabei von Silvia und Ewald, welche sie im ersten Jahr noch tatkräftig unterstützen. Jedenfalls ist Madeleine Papst hochmotiviert und übernimmt das Geschäft voller Elan, und Silvia und Ewald freuen sich, dass ihr Werk weitergeht.

Welche Farbe hat DEIN Sommer?
Bei uns findest du sie garantiert!

Malergeschäft und Gipsarbeiten
 Carrosserie und Autospritzwerk
 Sonnenschutzsysteme
 Professionelle Reinigung von Böden aller Art

Not Neuhäusler GmbH

Via da Manaröl 603, 7550 Scuol
 Mobil 079 300 57 73, info@not-neuhaeusler.ch

carrosserie suisse

DORF-CENTER
 SCUOL

Sie finden uns im @Center in Scuol
 dorf-center.ch
 info@dorf-center.ch

REPLAY
 Luit Thurner
 M
 MARIE JO

Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst

CHRISTOFFEL

Heizung
 Sanitär
 Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch

Kauf & Verkauf von Immobilien

**Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an**

7550 Scuol
 Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
 scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch

ENGEL & VÖLKERS®

AVEGNIR

ENGADIN • GÜDER • INSIEME

Jahre
 Ans
 Anni **20**

Es kann jederzeit jeden und jede treffen, und es geht uns alle an.

Wir begleiten im Engadin Krebs-, Langzeitbetroffene und Nahestehende in Kooperation mit der Krebsliga Graubünden.

PSYCHOSOZIALE-, PSYCHOONKOLOGISCHE BERATUNG UND SELBSTHILFEGRUPPE KREBS
 avegnir_ue@krebssliga-gr.ch · Tel. 076 459 37 49 · Rita Schönthaler

www.avegnir.ch

Ferienwohnung Chasa Muntanella, Ftan



Engadin Booking



Ferienwohnungen,
Immobilien und
Tourismusagentur



engadin-booking.ch

Stradun 322 | 7550 Scuol

Tel. +41 81 864 02 02

COFOX

Office



Bürotechnik für schlaue Füchse

Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung

Unser Bündner-Team ist für Sie da:

Scuol: Tel. 081 850 23 00

Zizers: Tel. 081 307 30 30



WIR NEHMEN QUALITÄT PERSÖNLICH.

ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN

www.cofox.ch

RENT AN E-BIKE *SPECIALIZED*

Miete
inklusive
Veloheilm



Bikes
für Kinder
ebenfalls
verfügbar

Foto: Andrea Badrutt, Chur

MIETPREISE SPECIALIZED Turbo Levo / SL

TAGE	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	85	149	199	244	287	328	363	398	433

Preise in CHF inkl. Verleihhelm | E-Bikes für Kinder ab 14 Jahren mit Mofa-Führerschein oder ab 16 Jahren | Änderungen vorbehalten

WIR BITTEN SIE UM VORZEITIGE RESERVIERUNG

Tel. +41 (0)81 864 18 17 oder direkt im Jon Sport Alpin

Stradun 328A | 7550 Scuol

www.jon-sport.ch

Scannen
und mehr
erfahren



BELVEDERE
HOTEL
FAMILIE





Samnaun-Compatsch erklingt

Jürg Wirth//**Am 10. Juni ist es wieder so weit. Es erklingt wieder ein Dorf. Dieses Mal ist es Samnaun-Compatsch.**

Er ist bereits zur schönen Tradition geworden, der Anlass «Ein Dorf erklingt». Die Idee dahinter ist, dass die Schüler*innen der hiesigen Musikschule ein Dorf zum Erklingen bringen, indem sie dort Konzerte spielen. Nun erklingt am 10. Juni Samnaun-Compatsch. Rund 250 Kinder tragen einzeln oder in Ensembles Stücke vor, die sie zuvor intensiv und kon-

zentriert eingeübt haben. Das Repertoire dabei ist weit und reicht von klassisch über volkstümlich bis hin zu Rock oder Pop. Die Konzertplätze in Compatsch sind die Kirche, die Plätze vor der Konditorei Rechsteiner, vor dem Hotel Edi und auf dem Schulplatz. Unterstützt werden die jungen Musikant*innen auch von der Dorfmusik Samnaun, musikalisch

wie auch kulinarisch. Denn die Musik betreibt auch den Grill und sorgt für das kulinarische Wohl.

«Ein Dorf erklingt» ist nicht nur eine ideale Gelegenheit, sich vom Können der Musikant*innen zu überzeugen, sondern auch den Dorfteil Compatsch mal etwas anders kennenzulernen.

Kaffee und Kuchen liefern die Mitglieder der Spielgruppe Samnaun.

→ [samnaun.ch](https://www.samnaun.ch)

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops
- Vielseitiges kulinarisches Angebot von einheimischen Spitzenköch*innen
- Heimat von Pater Maurus Carnot
- Talmuseum Samnaun mit Führungen
- Märchenweg – auf den Spuren von Murmina und Murmin



CREACUMÜN setzt sich seit 2020 für die Vermittlung von öffentlichen Räumen und Baukultur an Kinder und Jugendliche ein. (Foto: Mayk Wendt)

Sopchas cumünaivlas

**Società CREACUMÜN//Ein Projekt
des Vereins CREACUMÜN in Zu-
sammenarbeit mit der Schule Sent.**

Das Herzstück der Engadiner Dörfer sind ihre öffentlichen Räume – Plätze, Strassen, Gässchen. Hier ergeben sich Gelegenheiten zum Austausch, zum Spiel, zum Sehen und Gesehen werden. Besonders für Kinder sind öffentliche Räume voller geheimer Orte und lauschiger Ecken, die beim «Versteckis» oder «Fangis» entdeckt und eingenommen werden wollen. Neben dem Zuhause und der Schule ist hier der Ort, wo sie sich ohne elterliche Aufsicht als eigenständige Personen ausprobieren können. Umso wichtiger ist es, dass es autofreie, witterungsgeschützte und gemütliche Plätzchen gibt, wo sich Kinder sicher und wohl fühlen.

Im Frühjahr 2023 deckt der Verein CREACUMÜN in Zusammenarbeit mit der Schule Sent diese Orte auf und lässt die ganze Bevölkerung daran teilhaben. Schüler*innen von Dario Molinaro in Sent aus der 3. und 4. Klasse gestalteten im April je einen Stuhl nach ihren ganz persönlichen Vorlieben und platzierten ihn an einem für sie bedeutsamen öffentlichen Ort in Sent. So entstand ein Parcours, der einen neuen Blick auf vermeintlich Altbekanntes eröffnet und auch Erwachsene dazu einlädt, den öffentlichen Raum neu zu erleben. Bis Ende Mai bleiben die Stühle stehen und können spielerisch entdeckt oder mit der zentral am Platz ausgehängten Karte als Rundgang von Einheimischen wie Besucher*innen abgelaufen werden. Sie symbolisieren die Vielfalt der Schüler*innen, aber auch aller Einwohner*innen von Sent.

Società CREACUMÜN Verein | creacumuen.ch



Schminktag am 25. Mai in der Drogaria Mosca

Wie schminke ich mich richtig?

Seit Jahrhunderten schminken sich Menschen, heutzutage tun es zum gösstenteil Frauen, früher war es auch üblich, dass Männer sich geschminkt haben. Viele Menschen würden sich gerne auch an neue Schminktechniken wagen, tun es aber aus diversen Gründen nicht. Darum gibt es die Schminktage in der Drogaria Mosca.

«Schminken ist eine persönliche und individuelle Sache. Es gibt Frauen die schminken sich lieber als andere und wieviel man «aufträgt» ist auch sehr unterschiedlich» sagt Isabella Mosca, Inhaberin der gleichnamigen Drogerie in Scuol.

«Wir setzen auch bei der Schminke hauptsächlich auf natürliche Produkte welche für die Haut gut verträglich sind.

IDUN Minerals zum Beispiel entwickelt alle Schminkprodukte ohne unnötige Zusatzstoffe.

Dem Produktentwicklungsteam ist es wichtig, dass die Inhaltsstoffe mit der Haut harmonisieren und für alle Hauttypen geeignet sind, auch für die empfindlichsten. Hochgereinigte Mineralien sind wissenschaftlich erwiesenermassen sehr wirksam. Unterstützt durch Forscher ist die Firma bestrebt ethische und saubere Produkte zu entwickeln. Alle Produkte von IDUN Minerals sind frei von Taklon, zyklischen Silikon, Wismut, PFAS und Duftstoffen da diese Inhaltsstoffe Allergien verursachen können,

Reizungen und/oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben können», erklärt Frau Mosca weiter.

Schminktag im Mai

Am 25. Mai findet in der Drogaria Mosca ein Schminktag statt. Unter professioneller Anleitung werden Sie individuell nach Ihren Wünschen geschminkt und erhalten typgerechte Tipps. Bitte melden Sie sich für diese 30-Minuten-Schminksession an.



25 Jahre Drogaria Mosca

«Zum 25-Jahr-Jubiläum haben wir einen Film erstellt in welchem auch die historische Produktion unserer Heilmittel gezeigt wird, heutzutage geschieht dies im hauseigenen Labor.»

Folgen Sie dem Link zu unserer Web-Site wo Sie den Film anschauen können und mehr zu unseren Produkten erfahren.



Gute Gesundheit wünscht Ihnen
Isabella Mosca, dipl. Drogistin HF



Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook und Instagram



→ engadin.com

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- Gelebte Mineralwasser- und Badetradition
- Schloss Tarasp und sein international bekannter Künstler Not Vital
- Kapelle Mengelberg, Sent/Zuort
- Ardez – Vorzeigedorf am Fusse der Ruine Steinsberg
- Guarda – Heimatort von Schellen-Ursli

Kunst- und Bauschmiede
Show-Schmiede
Ausstellung
Öffentliche Kantine



 lampert-guarda.ch • info@lampert-guarda.ch

100 Jahre Golf Club Vulpera

SAST AMO?

Stilvoll waren sie schon damals unterwegs, die Golfer*innen in Vulpera. (Foto: zvg)

Jürg Wirth//Golf spielen hat in Vulpera Tradition seit Anbeginn des gehobenen Tourismus. Der Tourismus hat sich seither etwas gewandelt, Golf gespielt wird noch immer, und der Club steht allen offen.

Der Golfclub Vulpera darf dieses Jahr auf eine hundertjährige Vereinsgeschichte zurückblicken, was ja durchaus ein Grund zum Feiern ist.

Schliesslich hat der Club eine durchaus bewegte Geschichte, begonnen mit der Gründung im Jahre 1923. Damals gab der Direktor des Schweizerhofs den Bau des Golfplatzes in Auftrag. Zuständig für die Umsetzung war der Pro des Golf Clubs Maloja Arthur Dell.

Zum Präsidenten wurde quasi automatisch Gustav Pinösch, der damals Generaldirektor der sich in Familienbesitz befindenden Hotelgruppe Vulpera war. Der Golfplatz umfasste damals die Löcher 1 und 2 sowie die Driving Range. Bereits 1926 wurde der Platz um vier weitere Löcher erweitert. Weitere Anpassungen folgten, nicht nur auf dem Platz, sondern auch bei der Club-Infrastruktur. So entstand

1950 im Parterre des ehemaligen Hotels Bellevue das erste Clublokal mit Sekretariat im 1. Stock. Ein grosses Cheminée habe den Raum geprägt und viele tolle Feste seien darin gefeiert worden, berichten Zeitzeug*innen. Nicht nur Feste prägten den Club, sondern auch der legendäre Golfpro Dölf Dieter vom Golf Club Dolder. Von 1951 bis 1981 steht er für zahlreiche Events und viele neue Mitglied-



Damals wie heute bietet die Anlage von Vulpera eine eindruckliche Kulisse. (Foto: zvg)

schaften. 1979/80 kamen dann die letzten beiden Löcher dazu und der Platz nahm die heutige Gestalt an. Mehrere kleinere und grössere Arbeiten und Renovationen sorgen dafür, dass der Platz immer auf neuestem und gut beispielbarem Stand bleibt. Daneben sorgen auch einige Mitglieder für herausragende Resultate. So wird Christian Florin 1991 Bündner Meister und Vulpera gewinnt den Grison Cup. 2008 tut es ihm dann Jon Andrea Nodér, späterer Golfpro, gleich und gewinnt ebenfalls die Bündner Meisterschaften. Eine durchaus glorreiche Geschichte mit gutem Ausgang,

schliesslich existiert der Club immer noch, und die Zahl der Mitglieder steigt weiter an. Grund genug also, dies zu feiern.

Deshalb stiegen Nuolf und Cagienard mit Organisationskomitee in die Hosen und begannen mit der Organisation des Festes. Sponsorensuche, Inserent*innen für die Jubiläumsbroschüre, Planung des gesamten Ablaufs und Zusammenstellen der verschiedenen Festivitäten, all dies gehörte dazu. Die Festivitäten beginnen mit dem Jubiläumsturnier in Lugano am 21. April. An Pfingsten geht das Jubiläumsturnier in Vulpera über

die Bühne, Ende Juni dann Interclub 50+ in Vulpera.

Das grosse Jubiläumsturnier steigt am 1. August, und der Höhepunkt des Ganzen, das Galadinner mit Unterhaltung, findet am 11. August im Gemeindesaal in Scuol statt, tagsüber gibt es ein Turnier. Am Samstag, 12. August folgt dann wiederum ein Turnier mit anschliessendem Apéro riche samt Unterhaltung.

Gut vorstellbar also und auch zu hoffen, dass nun noch viele Leute Lust darauf bekommen, das 100-jährige Jubiläum des Golfclubs Vulpera ausgiebig zu feiern.



TSCHENETT
OFEN PLATTEN

Mehr als nur heisse Luft.

BIO Betschla
reform

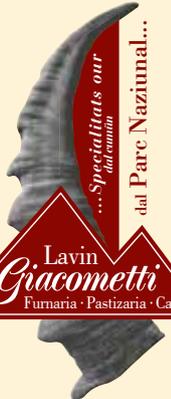
BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

www.gasthaus-mayor.ch +41 81 864 14 12



mayor
HOTEL | RESTAURANT | S-CHARL

Gasthaus Mayor S-charl



*...Specialitats our
dal Parc Nazziunal...*

Engadiner
Spezialitäten,
Nusstorten und
Birnbrote

Lavin
Giacometti
Furnaria · Pastizaria · Café

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

Klein, aber fein – Familienbad Zernez



www.familienbad.ch

Zernez
Das Tor zum Nationalpark.
Parc Nazziunal Svizra.

Center da
Sport
Zernez



NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Sot Pradè 222
7554 Sent
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch



EINBLICKE

in

- meine Arbeit als Naturheilpraktikerin
- die neuen Räume
- meine Visionen

Mittwoch, 7. Juni ab 18.30 Uhr
Kurzreferat 19 und 20 Uhr

Herzliches Willkommen mit Apéro



falegnamaria
schreinerrei
lingenhag

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingenhag@bluewin.ch
lingenhag.ch

In Scuol
unverpackt
einkaufen.

Stradun 335A
7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch

libraria poesia clozza

Zur Abstimmung:



www.sbv.ch/preis-schweizer-buchhandel

Unglaublich, aber wahr. Als eine von drei Schweizer Buchhandlungen sind wir nominiert als «Buchhandlung des Jahres». Für die Auszeichnung sind wir auf eure Unterstützung angewiesen. Bitte stimmt für uns ab bis spätestens 24. Mai 2023. Für unsere gemeinsame Liebe zum Buch. Grazcha fichun!

Incredibel, ma id es vaira. Cun duos otras librarías in Svizra eschan nus nominadas sco «Buchhandlung des Jahres». Uossa eschan nus dependentas da vos sustegn. Vuschai per plaschair per nossa libreria fin il plü tard als 24 da mai 2023. Quai per noss'amur cumünaivla pel cudesch. Grazcha fichun!

stradun 297 7550 scuol www.poesia-clozza.ch kontakt@poesia-clozza.ch 078 209 50 25

THEMA

Mit Gemüse fürs Klima



Das Gemüse steht im Vordergrund und wird ein wichtiger Betriebszweig. (Foto: Jon Duschletta)

Jürg Wirth//In Graubünden läuft das Projekt «Klimaneutrale Landwirtschaft». 50 Pilotbetriebe und die beiden kantonseigenen Betriebe Plantahof und Realta testen dabei verschiedene Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen auf dem Hof. Drei stehen in der Region und einer, der Hof Chavalatsch in Scuol, setzt dazu auf Gemüse.

Die Zukunft der Alpwirtschaft und der Klimawandel beschäftigen die Bäuer*innen Graubündens am meisten. Dies ergab eine Umfrage des Maschinenrings Graubünden vor einigen Jahren. Der Maschinenring ist eine Organisation, über welche landwirtschaftliche Betriebe maschinelle Arbeiten austauschen oder auch Betriebs helfer*innen anfordern können. Die Alpwirtschaft wurde deshalb als Punkt genannt, weil die Bedrohung durch Bär und vor allem Wolf immer stärker zunimmt, und der Klimawandel, weil sich dessen Auswirkungen auf jedem Hof zeigen – in nur noch halbvollen Heustöcken, heissen Sommern, extremen Niederschlägen oder sich aus-

breitenden Schädlingen. Die Problematik Alpwirtschaft und Grossraubtiere wird durch Plantahof und kantonale sowie nationale Politik abgedeckt, also nahm sich der Maschinenring dem Thema Klima an. Dazu rief die Organisation gemeinsam mit einem Beratungsunternehmen, dem Plantahof, dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation, Biogrischun, dem Bündner Bauernverband, Vertreter*innen der Landwirtschaft und der Fachgruppe Klima ein Projekt ins Leben mit dem ambitionierten Titel: «Klimaneutrale Landwirtschaft Graubünden». Zwar dürfte es laut Claudio Müller schwierig werden, auf den Höfen je Klimaneutralität zu erreichen. Wichtig ist aber laut dem Geschäftsführer des Maschinerings, dass sich die Höfe dank dem Projekt auf dem Weg dorthin nicht als Hindernis erweisen, sondern als Teil der Lösung.

Schliesslich ist die Landwirtschaft schweizweit die viertgrösste Verursacherin von Treibhausgasen, vor allem wegen der Tierhaltung, wo viel Methan anfällt. Problematisch ist auch Lachgas, welches bei der Düngung mit Stickstoff entsteht. Deshalb soll auf möglichst vielen Höfen experimentiert werden, wie sich Treibhausgase verringern lassen und wie die Landwirtschaft ihren negativen Einfluss auf das Klima reduzieren kann.

Pilotbetriebe aus der Region

Dazu hat die Projektleitung verschiedene Betriebe gesucht, die am Projekt mitmachen wollten. 120 hatten Interesse, 52 wurden schliesslich aus-

gewählt, aus allen Regionen Graubündens und mit verschiedenen Grössen und Betriebszweigen. Während fünf Jahren können die ausgewählten Betriebe nun Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen in den Bereichen Tierhaltung, Pflanzenbau und Energie ausprobieren. Dabei werden sie von Experten aus Wissenschaft und Forschung eng begleitet, um die Wirksamkeit der einzelnen Ansätze zu überprüfen. Die Landwirt*innen geniessen auch Ausbildungen zu dieser Thematik. Und alle Betriebe nehmen freiwillig daran teil.

In unserer Region sind das drei verschiedene Betriebe: Gianni Thom aus Ardez, Isidor und Monica Sepp-Canclini aus Müstair sowie Aita Puorger, Marion Schild und Samuel Hauenstein vom Hof Chavalatsch ob Scuol.

Zeitenwende auf Chavalatsch

Hauenstein, Puorger, Schild und Chavalatsch – das waren doch immer Jon und Silvia Roner, dürften sich der eine Leser oder die andere Leserin fragen. Ja, waren – denn auf Chavalatsch ob Scuol findet gerade eine Zeitenwende statt. Über 32 Jahre hat Jon Roner gemeinsam mit seiner Frau Silvia den Hof bewirtschaftet. Dabei haben sie quasi bei null angefangen. Zu Beginn waren dort am Hang ob des Spitals nur ein paar magere Wiesen und eingewachsene Allmenden, sprich Ge-

meindeweiden genutzt. Jon und Silvia konnten das Land übernehmen und machten es nach und nach urbar. Es kamen Flächen dazu und mittlerweile gehören rund 30 Hektaren Land zum Hof Chavalatsch, das meiste arrondiert um das Betriebsgebäude. Die Roners hielten rund ein Dutzend Grauvieh als Mutterkühe und etwa 70 Mutterschafe. Mit zunehmendem Alter und der Erkenntnis, dass es keine familieninterne Hofübergabe geben würde, begannen Silvia und Jon andere Lösungen zu suchen – und stiessen dabei zuerst auf Aita Puorger.

Die Senterin, damals in Ausbildung zur Kunstpädagogin, half vor drei Jahren auf Chavalatsch aus. Während



der Zusammenarbeit und in mehreren Gesprächen entstand und reifte die Idee der Hofübernahme respektive Übergabe an Aita und ihren Freund Samuel Hauenstein. Aus der Idee wurde ein Vertrag und schlussendlich die Hofübergabe am 1. Januar 2023. In die Zeit der Übergabegespräche fiel auch die Idee von Jon Roner, als Hofübergabeteam beim Projekt der Klimaneutralen Landwirtschaft mitzumachen.

Samuel Hauenstein ist auf einem Bauernbetrieb im Lugnez aufgewachsen. Schwerpunkt dort war Gemüse. Später studierte er Agronomie an der ETH und war längere Zeit am Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL) tätig. Gemüseanbau war ein prägendes Thema in sei-

nem bisherigen Werdegang. Denn nach dem Studium arbeitete er bei Ortoloco in der Nähe von Zürich, einem solidarischen Landwirtschaftsprojekt. Am FiBL leitete er die Gruppe Forschung und Beratung Biogemüse. Anschliessend ans FiBL baute er auf dem Biohof Dusch in Paspels ein Gemüseabo auf. Letztes Jahr arbeitete er bereits voll auf dem Hof Chavalatsch.

Marion Schild arbeitete nach dem Studium ebenfalls am FiBL als Beraterin für Ackerbau. Es folgten zwei Jahre in der Praxis auf Bauernbetrieben und vor dem Umzug ins Engadin war sie an der Hochschule für Agrar-, Forst und Lebensmittelwissenschaften in Zollikofen als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Nachhaltigkeit tätig.

Aita Puorger absolviert gegenwärtig eine Landwirtschaftsausbildung.

Nun kultivieren die drei auf Chavalatsch Gemüse in bislang vier Tunnels oberhalb des Betriebes und von weitem sichtbar. Daneben kultivieren sie auch auf rund 50 Aren im Freien Gemüse. Das macht Sinn wegen des Vorwissens der Neo-Chavalatscher, aber auch aus klimatischen Gründen. Nicht weil der Klimawandel den Gemüseanbau in Scuol fördern würde, sondern eher im Gegenteil, um den Klimawandel mit Diversifizierung in der Landwirtschaft etwas zu verzögern, wenn nicht gar zu verhindern.

Gemüse deshalb, weil das CO₂-Äquivalent im Vergleich zur Fleischproduktion wesentlich tiefer ist. Ganz auf Fleisch respektive dessen Produktion wollen sie aber trotzdem nicht

Samuel Hauenstein, Marion Schild und Aita Puorger kultivieren im Rahmen der «Klimaneutralen Landwirtschaft Graubünden» nun auch Gemüse auf dem Hof Chavalatsch. (Foto: Jon Duschletta)





Auch das Grauvieh und die Mutterschafe haben immer noch einen wichtigen Platz im neuen Betriebskonzept. (Foto: Jon Duschletta)

verzichten. So halten sie weiterhin rund zehn Mutterkühe samt Kälbern und etwa 60 Schafe mit Lämmern. Dies auch deshalb, weil die vielen Wiesenflächen, die zum Hof gehören, nicht alle mit Gemüse bepflanzt werden können, dafür aber für Vieh und Schafe eine vorzügliche Nahrungsgrundlage bieten und gleichzeitig wertvolle Nährstoffe liefern.

Dass die Stückzahl bei den Tieren mit der Zeit aber etwas sinken wird, das können sich die drei gut vorstellen. Im Gegenzug möchten sie auf den dafür geeigneten Flächen mehr Gemüse anbauen. Im Auge haben sie dabei die kleinen, terrassierten Flächen, die vor langer, langer Zeit schon mal Äcker waren.

Nun nützt aber das schönste Gemüse nichts, wenn es nur auf dem Feld steht.

Verkaufen, lautet deshalb das Stichwort. Auch diesbezüglich kann Samuel Hauenstein auf einen grossen Erfahrungsschatz zurückgreifen, sowohl bei der Kooperative Ortoloco als auch beim Biohof Dusch, wo er das Gemüseabo aufgebaut hat. Deshalb braucht er in Scuol das Rad nicht neu zu erfinden und propagiert ebenfalls ein Gemüseabo, von Mai bis Dezember. Nicht nur Privathaushalte aber sollen in den Genuss des auf fast 1400 Meter über Meer kultivierten Gemüses kommen, sondern auch Restaurants. Tatsächlich läuft die Startphase – zumindest im Verkauf der Abos – äusserst vielversprechend an. Bereits hätten mehrere Gastrobetriebe, Hotels und eine Berghütte Gemüse geordert, dazu kommen bislang über fünfzig Abos für Private. Fünf bis acht verschiedene Gemüse

pro Woche enthält das Abo, je nach Grösse der Tasche von Kohlrabi und Frühlingszwiebeln über Tomaten, Auberginen bis hin zu den Herbstklassikern wie Kürbis oder Nüsslisalat. Über das Jahr gesehen kommen so über 40 verschiedene Gemüsearten in die Taschen, von den verschiedenen Sorten und Farben ganz zu schweigen.

Nebst der positiven Auswirkung für das Klima sei der Gemüseanbau auch rentabel, versichert Hauenstein und begründet dies mit der mehrmaligen Belegung samt Ernte derselben Fläche. Gibt es doch mal unverkäufliche Ware, so freut sich das Vieh darüber. Und das Klima freut sich hoffentlich dereinst über die Klimabäuer*innen aus Graubünden, auch über diejenigen aus der Region.

Interieur Horath

Polsterei Vorhangmontagen Technische Vorarbeiten

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch



REINIGUNGS SERVICE

ENGADIN GMBH

Tel: 079 859 25 01
info@reinigungsservice-engadin.ch



- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe



Reitstall & Saloon San Jon, Scuol
Reservierungen: 081 864 10 62
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch

graubünden alles mit der Ruhe.



GUARDA KRÄUTER

Blüten & Kräuter Manufaktur



Tees mit ganzen Blättern und Blüten
Blüten für die Küche
Kräutersalze
Salben und Öle
Naturkosmetik mit Edelweiss

guarda-kraeuter.ch
edelweiss-cosmetique.ch
Tel. 081 862 24 58
Regula Guyer & Samuel Buhlmann

Öffnungszeiten Lädeli:
Dienstag und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr
und telefonische Vereinbarung

gulertouristik



Carreisen ab Engadin & Münstair

Fr. 26.05.23 Spargelfahrt Südtirol
mit Feldbesuch, Degustation Wein und Spargel, Mittagessen

29.07.23 Flumserberg Open-Air
Trauffer, Megawatt & Stubete Gäng, Carfahrt & Ticket

31.07.23 Flumserberg Open-Air
die legendäre Schlagerparty mit vielen Stars, Carfahrt & Ticket

17.–20.08.23 Arena di Verona & magischer Gardasee
Oper Aida in der Arena, Stadtführung Verona, Ausflugsprogramm

14.–16.09.23 Furka Dampfbahn & Jungfrauoch
Dampfbahn Realp – Gletsch, Besuch Jungfrauoch und Luzern

01.–05.10.23 Slowenien und Istrien entdecken in Portoroz
Stadtführungen Ljubljana und Rovinj, Ausflugsprogramm

01.–03.12.23 Weihnachtszauber Klagenfurt & Wörthersee,
mit Ausflugsprogramm

14.12.23 Tiroler Landestheater, La Bohème
und Besuch Weihnachtsmarkt Innsbruck, Carfahrt und Ticket

Informationen und Reservationen

<p>Guler Touristik GmbH 7550 Scuol 081 864 10 00</p>	<p>ETO-Travel 7537 Münstair 055 615 51 71</p>
---	--

→ val-muestair.ch

FULDERA im VAL MÜSTAIR



Hotel Landgasthof Staila Fuldera***
Via Maistra 20, CH-7533 Fuldera
Tel. Nr. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch



Die Gemeinde Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

- Naturpark Biosfera Val Müstair
- UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- Manufactura Tessanda (Handweberei) in Sta. Maria
- Kleinste Whisky Bar der Welt, Whisky Museum, Whisky Distillery in Sta. Maria
- Antica Distilleria Beretta dal 1972 in Tschierv

@rena Tech
 Scuol/Samedan Telefon 081 861 01 02
 www.arenatech.ch Fax 081 861 01 22

IMPRAISA ELECTRICA
 TEL. 081 251 01 03
 FAX 081 251 01 21
 www.impraisa-electrica.ch Scuol

Arena Regional
 081 861 01 05

arenatech.ch impraisa-electrica.ch arenaregional.ch

libreria

poesia
clozza

mo-fr 10-12, 14-18.30
 sa 10-12, 14-17

stradun 297 7550 scuol
 078 209 50 25
 kontakt@poesia-clozza.ch

PENSIUN ALDIER SENT
 EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant
 mit dem ganz eigenen Charme
 mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

Not Clalüna
 Furnaria-Pastizaria · Bäckerei-Konditorei

Engadiner Spezialitäten
 · traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
 www.baecerei-claluena.ch

Shop Rent Service

Ski Alpin Bike Wandern Running

Plaz 142,
 7554 Sent
 Tel. 081 864 13 10
 www.sportchampatsch.ch

B LAIN
 MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA
 Holzbau · Holzhandel · Sägerei
 Plan da Muglin · Ramosch

Grosse Arvenmöbel-
 Ausstellung **raïna.**

Frars Hohenegger SA
 Via Cumünala 11 - 7553 Fuldera

www.frars-hohenegger.ch - info@frars-hohenegger.ch
 Telefon +41(0) 81 858 52 14

inn side
 drama
 therapie
 Engadin

Far
 progress
 grazcha al
 GIOVAR

Durch
SPIELEN
 weiter
 kommen

www.innside-dramatherapie.ch
 mail: info@innside-dramatherapie.ch
 Natel: 077 496 98 26

VERMITTLUNG + VERKAUF:
VERENA ERNI

Via da Manaröl 611
 7550 Scuol

Tel. 081 864 17 56
 www.verenaerni.ch

→ engadin.com

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- Nationalpark-Besucherzentrum in Zernez – Neueröffnung am 4. Juni
- Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- Schwalbenweg in Lavin
- Internationale Kunst im Muzeum Susch
- Preisgekrönte Restaurants im IN LAIN Hotel Cadonau



Die Familie Hohenegger in Funtauna Grossa. (Foto: zvg)

LÖ BRAMÀ



Valentin Hohenegger wohnt in Fuldera und besitzt die Schreinerei Frars Hohenegger SA in Fuldera. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter, 23- und 26-jährig. (Foto: zvg)

Der Lieblingsort von Valentin Hohenegger

Funtauna Grossa ist mein Lieblingsort, weil ich früher sehr viel dort auf die Jagd ging. Man traf sich dort mit mehreren Jägern bei der Hütte, und jeder erzählte von seinem Jagdtag. Heute bin ich nur

selten in Funtauna Grossa, aber ich freue mich jedes Mal über die schöne Natur dort. Es ist eine sehr schöne Lichtung mitten im Wald mit einer schönen Holzhütte. Am oberen Teil der Lichtung be-

findet sich ein Moorgebiet. Links fliesst und rauscht ein wunderbarer Bach hinunter. Eine der schönsten Arven im Tal steht dort unterhalb der Hütte am Rande der Lichtung in ihrer vollen Pracht.

SO KOMMT MAN HIN:

Von Fuldera d'Aint wandert man auf einer Alpstrasse bis fast zur Alp Sadra hinauf, wo im Sommer die Kühe von Fuldera weiden. Unterhalb der Alp Sadra führt der Wanderweg rechts hinauf, wo man schon bald zu der wunderschön gelegenen Hütte bei Funtauna Grossa kommt.

Koordinaten:
46.61555, 10.33917

Scannen und Karte anzeigen



→ engadin.com

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

- Begehbare Wörterbuch in Vnà
- Burgruine Tschanüff – das Wahrzeichen von Ramosch
- Wanderweg von Vnà zum Weiler Zuort
- Museum Stamparia Strada
- Eigene Produktpalette «Bun Tschlin»

Andrea Rüdüsühli arbeitet in der Gäste-Information in Samnaun und freut sich, mit Menschen in einer positiven Umgebung Kontakt zu haben. Auch darf sie viele Komplimente der Gäste über Samnaun an der Gäste-Information entgegennehmen. Das gibt ihr ein gutes Gefühl. Sie wohnt mit ihrem Mann in Samnaun und liebt Skifahren, Wandern, Schwimmen, Velofahren und liest gerne.

LIEBLINGS-REZEPT

Tiroler Spinatknödel

Dieses Rezept hat für mich eine besondere Bedeutung, weil ich als Kind Spinat verschmäht habe und jetzt, als Erwachsene, ist es ein Lieblingsgericht von mir.

Zubereitung

Weissbrot klein schneiden und als Knödelbrot in eine grosse Schüssel geben. Anschliessend mit warmer Milch übergiessen und salzen. Eier verquirlen und zur Knödelmasse geben, dann die Masse kurz ruhen lassen. Käse und Spinat dazugeben und die ganze Masse gut durchkneten. Zwiebeln in einer Pfanne mit der Butter anschwitzen, bis sie goldbraun sind. Knoblauch zu den Zwiebeln geben, kurz mitdünsten und das Butter-Knoblauch-Zwiebel-Gemisch zu den restlichen Zutaten geben. Alles gut durchkneten und etwa eine halbe Stunde ruhen lassen.

Knödel formen. Die Masse nicht zu sehr zusammendrücken. Im Dampfgarer oder im Wasser etwa 25 Minuten kochen. So werden sie wunderbar flaumig.

Mit heisser Butter und Parmesan bestreuen, servieren – guten Appetit!

Eine Portion Salat rundet das Gericht ab, plus ein Eisdessert für Geniesser*innen.



ZUTATEN

Für 4 Portionen

- 300 g Weissbrot
- 200 ml Milch
- 110 g Butter
- 1 kl. Zwiebel
- 5 Eier
- Salz, Pfeffer – abschmecken

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

- 300 g passierter Spinat
- 15 g Parmesan in die Masse
- 1 Zehe Knoblauch
- Prise Muskat
- Plus Gewürze nach Geschmack (Suppenwürze, Chili, Ingwer...)

Ich schreibe immer

Jürg Wirth//Die Schriftstellerin Leta Semadeni aus Lavin hat den Grand Prix Literatur 2023 gewonnen, die höchste Auszeichnung für literarisches Schaffen in der Schweiz. Im Interview erklärt sie, weshalb solche Preise wichtig sind, wie sie schreibt und warum sie nie weiss, was sie als Nächstes macht.

Sie haben den Grand Prix Literatur 2023 gewonnen. Sind Sie nun die beste Schriftstellerin der Schweiz?

Ganz klar!

Spass beiseite, natürlich nicht! Wird die eigene Arbeit mit einem solchen Preis ausgezeichnet, so weiss man, dass das auch mit vielen glücklichen Zufällen zu tun hat. Aber sicher freue ich mich sehr darüber.

Was bedeutet Ihnen dieser Preis?

Für mich ist das eine Anerkennung, die mir Mut macht und auch Lust gibt, weiter zu schreiben. Das ist vielleicht die wichtigste Bedeutung des Preises. Zudem ist damit ein finanzieller Zusatz verbunden, dank dem ich mir überlegen kann, einmal in Berlin oder New York eine längere Recherche zu machen.

Und wo gehen Sie hin?

Das ist noch nicht festgelegt.

Wie wichtig sind solche Preise?

Auch als Erwachsener braucht man Anerkennung. Die Wertschätzung der eigenen Arbeit ist wichtig.

Meine Art zu schreiben ist sehr zeitintensiv. Ich bin eine langsame Schreiberin und publiziere wenig von dem, was ich schreibe. In einem Buch steckt meistens sehr viel unbezahlte Arbeit. Literaturpreise helfen, diese Lücken zu füllen. Als Schriftsteller*in erhält man, wenn man Glück hat, zehn Prozent vom Verkaufspreis auf jedes verkaufte Exemplar. Also bei einem Buchpreis von ca. 20 Franken sind das zwei Franken pro Buch.

Da gibt es kein Fixum, und die Einnahmen aus dem Verkauf sind Zugabe?

Nein. Vielleicht kommt das bei amerikanischen Bestseller-Autor*innen vor, das weiss ich nicht. Hier bei uns legt der Verlagsvertrag fest, wie viel ich pro verkauftem Buch erhalte.

Und wovon lebt man dann als Schriftsteller*in?

Die meisten meiner Kolleg*innen arbeiten noch in anderen Berufen, weil der Erlös aus den Büchern nicht fürs Leben reicht. Lesungen sind besser bezahlt. Selber kann ich mir den

Luxus zu schreiben auch erst leisten, seit ich pensioniert bin.

Selbstverständlich muss ich auf das Preisgeld, das im Kanton Graubünden als «Schenkungs» taxiert wird, auch Steuern bezahlen, das ist quasi wie bei einem Lottogewinn.

Wirkt so ein Preis eher motivierend oder hemmend?

In meinem Alter ganz klar motivierend. Hätte ich diesen Preis in jungen Jahren erhalten, so bin ich mir nicht sicher, ob das gut gewesen wäre. Die Erwartungen sind gross. So ein Preis ist auch eine Verpflichtung, die sich hemmend auswirken und die Angst machen kann.

Jetzt aber bin ich alt genug, um zu wissen, was dieser Preis bedeutet und was nicht.

Nämlich?

Es ist eine grosse Anerkennung, die mich mit Freude und mit Dankbarkeit erfüllt, aber, wie schon gesagt: Dass dieses Jahr meine Arbeit ausgezeichnet wird, hat auch mit Zufällen zu tun.

Freut sich sehr über den Grand Prix
Literatur 2023: die Schriftstellerin Leta
Semadeni aus Lavin. (Foto: Mayk Wendt)

Wie sind Sie zum Schreiben gekommen? War das ein bewusster Entscheid oder sind Sie da eher reingerutscht?

Schreiben war bei uns schon eine Art «Familienkrankheit». Meine beiden Grossväter haben geschrieben, mein Onkel hat geschrieben und vor allem mein Vater, Jon Semadeni – ich konnte gar nicht anders.

Ich bin mit der Idee aufgewachsen, dass alle Leute schreiben. Dass es normal ist, zu schreiben. Dass das Schreiben etwas ganz Alltägliches ist. Ich musste relativ alt werden, um zu merken, dass das nicht so ist.

Das heisst, Sie haben schon immer geschrieben?

Ja, eigentlich schon.

Ab wann ist man Schriftsteller*in?

Das muss jeder und jede für sich selber entscheiden, da gibt es keine Regeln. Schriftsteller*in, das ist wie Architekt*in keine geschützte Berufsbezeichnung.

Jeder und jede kann sich so nennen. Nach der Herausgabe des Romans «Tamangur» habe ich mich Schriftstellerin genannt. Eigentlich ist es ein Beruf wie jeder andere auch.

Und was braucht es dazu?

Schreiben ist in erster Linie ein Handwerk. Es braucht Interesse und Leidenschaft für die Sprache. Ohne

das Handwerk zu kennen, kann man nicht schreiben. Das Handwerk kann man aber bis zu einem gewissen Grad erlernen. Was es zusätzlich noch braucht, hängt davon ab, in welcher Sparte man schreiben möchte. Für einen KrImi braucht es wahrscheinlich andere Talente als für Gedichte. Schreiben, das sind für mich persönlich Suchbewegungen in alle möglichen Richtungen. Es sind Versuche, etwas zu verstehen: meinen Alltag, mich selber, die anderen, das Leben.

Wie wichtig ist die Selbstvermarktung, um als Schriftsteller*in erfolgreich zu werden?

Ich weiss nicht, was das ist. Wenn ich eine Einladung für eine Lesung bekomme, dann nehme ich sie gerne an; das gefällt mir, das mache ich gern. Ein eigenes Management habe ich nicht.

Sie schreiben Deutsch und Romanisch, welche Sprache fällt Ihnen leichter?

Im Moment schreibe ich eigentlich nur noch Deutsch. Meine Muttersprache



ist Romanisch. Mittlerweile fühle ich mich im Deutschen genauso zu Hause wie im Romanischen, aber manchmal in beiden Sprachen auch ein wenig fremd.

Ich finde es spannend, in einer Sprache zu schreiben, die nicht meine Muttersprache ist. Jedes Wort kann dann eine Entdeckung oder eine Eroberung sein.

Sie lernen noch neue Wörter?

Natürlich! Eine Sprache lernt man, bis man stirbt. Eine Sprache hat man nie ausgelernt. Ich lasse mich gern von Worten, Wörtern, von Sprache inspirieren. Ich lese Zeitung und finde da ab und zu ungewohnte Wörter; zum Beispiel ist mir das Wort «Zeitkapsel» irgendwo aufgefallen. Dieses Wort hat mich getriggert, von diesem gehe ich aus, es animiert mich zum Schreiben. Daraus ist dann ein kurzes Kapitel entstanden, das nun Teil ist von «Amur, grosser Fluss».

Wie oft schreiben Sie und wie lange?

Ich schreibe eigentlich immer und immer völlig ohne Plan. Ich nenne das «Material sammeln».

Etwa so, wie wenn ich ein Haus bauen würde ohne Architekt*in und ohne Geld.

Können Sie das etwas ausführen?

Ich sammle Material, laufe dabei durch die Gegend und finde eine Türe, die niemand braucht oder einen Sack Zement. Dann nehme ich diese Dinge mit.

Wenn ich genug gesammelt habe, breite ich alles Material auf einer Wiese aus und überlege mir, was für ein Haus ich daraus bauen könnte. Vielleicht entsteht so ein schräges, ein eigenartiges Haus; vielleicht eines, das es sonst nicht gibt. Das gesammelte Material bestimmt, welches «Haus» bzw. welche Geschichte daraus entstehen kann. Es bildet eine Art Biotop, wo eventuell ein Pflänzchen wachsen darf, das in geordneteren Verhältnissen keine Chance hätte.

Was bedeutet das fürs Schreiben?

Beim Schreiben sammle ich Notizen aller Art. Manchmal sind es einzelne Wörter oder Wortlisten, manchmal einzelne Sätze – oder auch längere Texte. Nach drei, vier oder fünf Jahren breite ich alle meine Notizbücher aus und überlege mir, was mir diese Notizen mitteilen wollen. Alles, was ich notiere, hat ja mit mir zu tun.

Dann beginne ich, die Notizen zu einer Patchworkdecke zusammenzunähen. Vor «Tamangur» kamen in meinen Notizen immer wieder ein Mädchen und eine alte Frau vor, deshalb haben die beiden Eingang in den Roman gefunden.

Dieser Prozess ist sehr aufwendig, weil viel Material übrig bleibt, das ich nicht brauchen kann.

Manchmal kann ich die «Überreste» aber später in einem anderen Text oder im nächsten Buch verwenden.

Apropos nächstes Buch, gibt es da schon einen Plan, eine Idee?

Nein, eben weil ich intuitiv arbeite und nicht nach Plan vorgehe.

Wie wichtig ist Heimat in Ihren Texten?

Eigentlich gar nicht wichtig. Bei Tamangur habe ich nicht ans Engadin gedacht. Mir gefiel Tamangur als Name für das Bergdorf, für das Jenseits, das Anderswo, für das Paradies der Jäger – aber mich stört es, dass Tamangur nur aufs Engadin reduziert wird.

Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass mir nach Lesungen zweimal romanischsprachige Personen gesagt haben, sie hätten die romanische Version von Tamangur gelesen, und diese würde ihnen besser gefallen als die Deutsche. Erstaunlich! Denn eine romanische Version existiert gar nicht. Offenbar ist aber die Energie des Romanischen im Subtext immer noch präsent.

Ich nehme an, der Preis hat viele Reaktionen ausgelöst. Welche hat Sie am meisten gefreut?

Diejenige vom Team des Bistro Staziun in Lavin. Die Reaktionen aus der Umgebung, in der man lebt, sind die wichtigsten, die schönsten.

Natürlich gab es auch ganz viele andere berührende Reaktionen – sogar aus Mexiko und aus New York.

Worauf freuen Sie sich in Zukunft?

Auf jeden neuen Tag und auf meinen 80. Geburtstag im nächsten Jahr.

**ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN**



**DUTY
FREE**

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH



Bio-Knospe Eier vom
Bio-Bauernhof in Chasura.

Tel. 081 866 32 57



Der Dorfladen in Tschlin
mit allen Bun Tschlin-Produkten.

Tel. 081 866 32 74



Die familienfreundliche
Ferienwohnung.

Tel. 081 860 01 44 | horber-tschlin.ch



Die gepflegte Familien-
und Gruppenunterkunft.

Tel. 079 702 49 61 | www.rezia-martina.ch



Frischer Ziegenkäse und würziger
Rinds- oder Ziegensalsiz aus
Ramosch.

Tel. 081 866 36 45



Vom Apfelessig zum Honig
und weiter zur Konfitüre.

Tel. 081 866 36 47



Center Cultural Baselgia San Niclà

**Concert classic e tradiziunal:
cun Sara-Bigna, Cristina,
Madlaina Janett e Barbara Gisler**

Freitag, 26. Mai 2023
20:15 Uhr

Zwei Schwestern, drei Cousinen, vier Freundinnen: Was tönt wie eine Riesenband, sind in Wahrheit vier Frauen, die viel Zeit am Bügl suot in Tschlin verbringen. In San Niclà spielen und singen sie sich durch ein breites Repertoire von neuen und alten romanischen Liedern.

Weitere Infos auf www.san-nicla.ch

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

→ engadin.com



DEVOLD of Norway & Marco Sport

Deine Outdoor-Bekleidung ohne Kompromisse:

Feinste Merinowolle

Nachhaltig in Europa produziert

Seit 170 Jahren

100% Wolle von Partnerfarmen: Sheep to Shop

Genau diese Argumente sind für Marco Sport wichtig und genau deshalb ist die Zusammenarbeit mit DEVOLD of Norway so besonders. DEVOLD ist ein Kompletanbieter und bietet von der Boxershorts bis zum Bikeshirt alles aus Merinowolle an.

WOLLPIONIERE AUS NORWEGEN:

DEVOLD of Norway nimmt eine Pionierrolle in der Herstellung von Textilien aus Wolle ein. Bereits seit 1853 produzieren die Norweger hochwertige Outdoor-Wollbekleidung und halten auch in Zeiten von Mikroplastik, Fast-Fashion und Wegwerfmentalität an der Idee fest, Produkte zu entwickeln, die ein Leben lang halten können – und biologisch abbaubar sind. Mit einem kompromisslosen Fokus auf Qualität „Made in Europe“ setzt das Unternehmen mit Hauptsitz in Ålesund ein Zeichen für langlebige, natürliche Bekleidung, hergestellt nach strengen Regeln für den Tierschutz als auch für eine nachhaltige Landwirtschaft und faire Produktion am Standort Europa. In seiner Kollektion zeigt DEVOLD die Vielseitigkeit der Bekleidung und die herausragenden Eigenschaften von Wolle, die optimalen Schutz und Komfort bei Bewegung in jeder Art von Witterung bietet.

Aus diesen 5 Gründen empfiehlt Marco Sport auch im Sommer Wolle zu tragen: Jeder weiss, dass Wolle das wichtigste Element

der Wintergarderobe ist. Aber wusstet Ihr, dass der Sommer auch Hochsaison für Wolle ist? Hier sind fünf gute Gründe, auch im Sommer Wolle zu tragen.

1. Super-weich

Die Sommerwolle von Devold in ultrafeiner Merino-Qualität ist garantiert chlorfrei und weich auf der Haut.

2. Temperatenausgleichend

Merinowolle hat bei heissem Wetter eine kühlende Wirkung und fühlt sich warm auf der Haut an, wenn die Temperatur sinkt.

3. Geruchlos

Wolle sorgt für ein gesundes Mikroklima auf der Haut und hält Bakterien fern, so dass Wollkleidung keine Gerüche festhält. Wolle muss weit weniger gewaschen werden als synthetische Materialien, was sie zur natürlichen Wahl für einen Urlaub in der Natur ohne Waschmaschine macht.

4. UV-Schutz

Merinowolle absorbiert UV-Strahlen und gibt der Haut so eine Schutzschicht vor der Sonne.

5. Umweltfreundlich

Wolle ist natürlich abbaubar. Außerdem hat sie selbstreinigende Eigenschaften, so dass ein reduziertes Waschen zum Schutz der Umwelt beiträgt.

Gut für Dich und gut für die Umwelt.

Viele tolle Outdoortage mit Marco Sport und Devold



Agenda

12. Mai –
11. Juni 2023

Wohin heute? Seite 50

Museen Seite 54

**Kunst und
Ausstellungen** Seite 56

**Dorfführungen,
Betriebsbesichtigungen
und Handwerk** Seite 58

**Weitere
Ferienlebnisse** Seite 60

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA

Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information: allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender

Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra

Kosten: Keine

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.

Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (18. April).

Für Fragen: chalender@engadin.com

**Redaktionsschluss beachten,
siehe Impressum Seite 5.**



Samstag, 9. Juni 2023

Seminar im Handwerk in Scuol.
→ Seite 52



Samstag, 3. Juni 2023

Offizielle Vernissage mit Umzug, Konzert und Kinderprogramm in Zernez. → Seite 52



Freitag, 19. Mai 2023

59. Calvenschiessen im Val Müstair.
→ Seite 50



Samstag, 10. Juni 2023

250 Schüler*innen der Musikschule EBVM bringen Samnaun-Compatsch zum Erklingen. → Seite 53

Wohin heute?

Ausführliche Informationen
finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen

→ samnaun.ch/veranstaltungen

→ val-muestair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 12. MAI			
Film	Kino Staziun Lavin, PAMFIR. Nach langer Abwesenheit kehrt Pamfir, ein ukrainischer Arbeiter, in sein Heimatdorf an der Grenze zu Rumänien zurück. CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 13. MAI			
Film	Kino Staziun Lavin, PAMFIR. Nach langer Abwesenheit kehrt Pamfir, ein ukrainischer Arbeiter, in sein Heimatdorf an der Grenze zu Rumänien zurück. CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
MITTWOCH, 17. MAI			
Sprache	«Café Rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da cumün. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ardez	9:30
Handwerk	Spinnkurs. Handweberei Tessanda. Erwachsene CHF 80.00. Info & Anmeldung: Caroline Schadegg, bis Vortag 17.00.	Sta. Maria	13:30 – 16:30
FREITAG, 19. MAI			
Gesundheit	Heilkräuter und Qi Gong. In direktem Kontakt mit den fünf Elementen in der Natur. Plaz 119. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, info@praxis-aporta.ch.	Ftan	10:00 – 16:00
Sport	59. Calvenschiessen. Mit grosser Freude dürfen wir alle Schützinnen und Schützen im Val Müstair GR einladen. Schiessstand. Info: info@calven-schiessen.ch.	Müstair	17:00 – 21:00
Film	Kino Staziun Lavin, SONNE UND BETON. 4 Klassenkameraden brechen in ihre Schule in Berlin ein, in der Hoffnung, so ihre Geldprobleme zu lösen. CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
Konzert	Konzert mit «Dúo Ranas». Die Musik ist geprägt von Arrangements und Interpretationen. Chastè da Cultura. CHF 25.00, Nichtmitglieder, CHF 20.00 Mitglieder. Info: Tel. 079 416 66 86.	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 20. MAI			
Sport	59. Calvenschiessen. Mit grosser Freude dürfen wir alle Schützinnen und Schützen im Val Müstair GR einladen. Schiessstand. Info: info@calven-schiessen.ch.	Müstair	7:30 – 14:30
Gesundheit	Heilkräuter und Qi Gong. In direktem Kontakt mit den fünf Elementen in der Natur. Plaz 119. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45, info@praxis-aporta.ch.	Ftan	10:00 – 16:00
Historik	Schweizer Mühlentag in der Mühle Mall. Eintritt frei. Info: muglin@muglin.ch.	Sta. Maria	14:00 – 17:00
Film	Kino Staziun Lavin, SONNE UND BETON. Vier Klassenkameraden brechen in ihre Schule in Berlin ein, in der Hoffnung, so ihre Geldprobleme zu lösen. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 21. MAI			
Film	Kino Staziun Lavin, THE MIES VAN DER ROHES. Eine epische Familiensage, erzählt von Frauen. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	11:15
DIENSTAG, 23. MAI			
Sprache	«Café Rumantsch» a Zernez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da pravenda. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Zernez	9:30 – 10:45

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
MITTWOCH, 24. MAI			
Sprache	«Café Rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da cumün. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ardez	19:00
DONNERSTAG, 25. MAI			
Sprache	Café rumantsch a Scuol cun referat. Willy Bieri – Meis Curriculum vitae varià. Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Scuol	10:00
FREITAG, 26. MAI			
Gesellschaft	SCSF - Schweizermeisterschaft Jagdparcours 2023. Der Club Tir a Svoul Zernez organisiert die diesjährigen Schweizermeisterschaften im Jagdparcours. Info & Anmeldung: scsf.ch, Tel. 081 660 30 30.	Zernez	
Ausstellung	Vernissage Expositiun von Rudolf Glaser. Cafeteria Ospidal d'Engiadina Bassa. Info: Rudolf Glaser, info@rudolfglaser.ch oder rudolfglaser.ch.	Scuol	16:00
Konzert	Concert classic e tradiziunal. Kirche San Niclà mit Sara-Bigna, Cristina und Madlaina Janett sowie Barbara Gisler. CHF 25.00. Info: jachen.erni@san-nicla.ch.	Strada	20:15 – 22:00
Film	Kino Staziun Lavin, Everything Everywhere All at Once ist eine Science-Fiction-Komödie von Daniel Kwan und Daniel Scheinert. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SAMSTAG, 27. MAI			
Gesellschaft	SCSF - Schweizermeisterschaft Jagdparcours 2023. Der Club Tir a Svoul Zernez organisiert die diesjährigen Schweizermeisterschaften im Jagdparcours. Info & Anmeldung: scsf.ch, Tel. 081 660 30 30.	Zernez	
Ausstellung	Meet the Artists. Atelierrundgang und Präsentation der aktuellen Arbeiten von unseren anwesenden Künstler*innen im Künstlerhaus. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	16:00 – 18:00
Konzert	Jodelkonzert unter der Leitung von Marie Theres von Gunten. Als Vorbereitung für das Eidg. Jodlerfest in Zug. Sie hören verschiedene Kleininformationen. Kirche. Info: Tel. 081 858 51 60.	Fuldera	18:30
Gesellschaft	Abendessen und Filmvorführung des Films «Under the Fig Trees» Voranmeldung für das Essen bis am Vortag um 13:00 unter info@nairs.ch. Für das Kino ist keine Anmeldung erforderlich.	Scuol	19:00
Film	Kino Staziun Lavin, Everything Everywhere All at Once. Ist eine Science-Fiction-Komödie von Daniel Kwan und Daniel Scheinert. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 28. MAI			
Gesellschaft	SCSF - Schweizermeisterschaft Jagdparcours 2023. Der Club Tir a Svoul Zernez organisiert die diesjährigen Schweizermeisterschaften im Jagdparcours. Info & Anmeldung: scsf.ch, Tel. 081 660 30 30.	Zernez	
Konzert	JUGENDLICHE FRISCHE. Bereits zum 11. Mal konzertiert das mehrfach preisgekrönte Jugendorchester Con Fuoco unter Verena Zeller in Sent – nicht verpassen! Kirche. Kollekte.	Sent	17:00
Film	Kino Staziun Lavin, LA DÉRIVE DES CONTINENTS. Nathalie Adler organisiert den Besuch von Macron und Merkel in einem Flüchtlingscamp. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
MONTAG, 29. MAI			
Film	Kino Staziun Lavin, DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE. Ida ertappt mit Hilfe ihrer tierischen Freunden und ihrem Freund Benni einen Dieb. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	17:15
Konzert	Frühlingskonzert des Gemischten Chors Zernez zusammen mit Bigna Guler (Handorgel), Kirche San Bastian Zernez, freier Eintritt. Info: Tel. 079 232 60 36.	Zernez	18:00 – 19:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Film	Kino Staziun Lavin, LA DÉRIVE DES CONTINENTS. Nathalie Adler organisiert den Besuch von Macron und Merkel in einem Flüchtlingscamp. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
MITTWOCH, 31. MAI			
Sprache	«Café Rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da cumün. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ardez	9:30
DONNERSTAG, 1. JUNI			
Gesellschaft	«Café Rumantsch» Jauer. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. B & B Hotel Alpina. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Sta. Maria	19:00 – 20:00
Gesellschaft	Frauen.kreis: Kraftvoller Begegnungsraum. Bewusste Zeit für dich und eine freudvolle Begegnung mit anderen Frauen. Sgné 125, CHF 35.00. Info & Anmeldung: Tel. 078 897 50 00 info@evikusstatscher.com.	Tarasp	19:45 – 20:45
FREITAG, 2. JUNI			
Wanderung	Wildkräuter Wanderung. Gäste-Info, Post-Auto-Haltestelle «Ftan Cumün». Info & Anmeldung: Carolina à Porta Biner, Tel. 076 532 95 45 oder info@praxis-aporta.ch, bis Vortag.	Ftan	9:45 – 15:00
Tiere	Auf Spurensuche – Meister Pelz und Isegrimm, die heimlichen Rückkehrer. Post-Auto-Haltestelle «Ravitschana». Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39 oder admin@proterrae.ch, bis Vortag 18:00.	S-charl	15:15 – 17:15
Gesellschaft	Not lunga da las baselgias. La corporaziun evangelica Scuol-Tarasp invida amiaivelmaing per la Not lunga. «far punts». Info: Tel. 079 732 09 04, info@scuol-reformiert.ch.	Scuol	18:00 – 24:00
Konzert	Konzert Coro masdà Valsot im Gasthaus Avrona. Aperò um 18:30 und Essen CHF 68.00. Konzert um 20:30 freie Kollekte. Info & Reservation: Tel. 081 861 20 20, gasthaus@avrona.ch.	Tarasp	18:30
Film	Kino Staziun Lavin, WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO WIE ES NIE WAR? Romanverfilmung der Autobiografie von Joachim Meyerhoff. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SAMSTAG 3. JUNI			
Fest	Eröffnungsfeier. Neu inszeniertes Nationalparkzentrum mit Umzug, Konzert, Kinderprogramm und kulinarischen Überraschungen. Info: nationalparkzentrum.ch.	Zernez	8:30 – 18:00
Tiere	Engadiner Hundemilitary. Spiel und Spass für Hund und Halter. Jedes Team erhält einen Preis. Kinderwagentauglich. Start beim Camping Sur En ab 9 Uhr. Info & Anmeldung: engadinerhundemilitary.ch.	Sent	9:00 – 15:00
Ausstellung	Buchvernissage Fö. Der Roman «Fö» entstand anlässlich 150 Jahre Dorfbrand Zernez. Schulhaus Zernez. Eintritt frei. Info: Tel. 081 851 44 42.	Zernez	17:00 – 18:00
Film	Kino Staziun Lavin, WANN WIRD ES ENDLICH WIEDER SO WIE ES NIE WAR? Romanverfilmung der Autobiografie von Joachim Meyerhoff. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15
SONNTAG, 4. JUNI			
Wanderung	Wanderung Mystischer Arvenwald. Wanderung entlang der plätschernden Clemgia durchs Anmeldeung: Gasthaus Mayor, info@gasthaus-major.ch, bis Vortag 21:00.	S-charl	12:20 – 17:00
DIENSTAG, 6. JUNI			
Sprache	«Café Rumantsch» a Zernez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da pravenda. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Zernez	9:30 – 10:45
Sprache	«Café Rumantsch» a Tschlin. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Café spontan. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Tschlin	15:00 – 16:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Gesellschaft	3. Regionales Netzwerktreffen Kultur Regiun EBVM, Thema: «Einblick ins Kulturschaffen im Vinschgau». Kloster St. Johann. Info: Tel. 081 861 00 04, martina.schlabach@ebvm.ch.	Müstair	15.30 – 17.30

MITTWOCH, 7. JUNI

Sprache	«Café Rumantsch» a Ftan. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Café Butea Scuntrada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ftan	9:45 – 10:45
Wasser	Wassererlebnis Sur En. PostAuto-Haltestelle «Sur En Camping». Info & Anmeldung bis Vortag 18:00 bei Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39 oder admin@proterrae.ch.	Sent	13:50 – 16:30
Sprache	«Café Rumantsch» Ardez. Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Chasa da cumün. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ardez	19:00

DONNERSTAG, 8. JUNI

Sprache	Café rumantsch a Scuol cun referat. Claudio Vital – Geografia da Sent tenor D. Chiampell. Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Scuol	10:00
Handwerk	Spinnkurs. Handweberei Tessanda. Erwachsene 80.00. Info & Anmeldung: Caroline Schadeegg, Tel. 079 242 56 50, cschadeegg@bluewin.ch, bis Vortag 17:00.	Müstair	13:30 – 16:30

FREITAG, 9. JUNI

Handwerk	Seminar im Handwerk: Lichtobjekte. Zweitages-Seminar. Info & Anmeldung: Tel. 079 664 24 14, info@promanufact.ch.	Scuol	9:00 – 17:00
Wanderung	Spaziergang entlang des Smaragdwegs. Bahnhof. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39 oder admin@proterrae.ch, bis Vortag 18:00.	Ardez	9:45 – 13:00
Film	Kino Staziun Lavin, DIE FABELMANS. Im Arizona der Nachkriegszeit verändert die Entdeckung des Kinos das Leben eines Kindes. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15

SAMSTAG, 10. JUNI

Konzert	«Ein Dorf erklingt» in Samnaun. 250 Schüler/Innen der Musikschule EBVM bringen Samnaun-Compatsch zum Erklingen. Für Speis und Trank ist gesorgt! Info: Musikschule, Tel. 081 861 00 05.	Samnaun-Compatsch	12:00 – 17:00
Ausstellung	Monika Sebert. Textilkunst-Ausstellung. Textilkunstgalerie «art textil sent». Kostenlos. Info: Beatrice Lanter, Tel. 079 696 54 01, beatrice-lanter.ch.	Sent	14:00
Vernissage	Vernissage 29. Internationales Bildhauer-Symposium. Thema ««Lux» (Licht)». Camping Sur En. Info: Tel. 079 611 11 47.	Sent	14:00 – 17:00
Film	Kino Staziun Lavin, DIE FABELMANS. Im Arizona der Nachkriegszeit verändert die Entdeckung des Kinos das Leben eines Kindes. Preise CHF 16.00 / CHF 8.00. Info & Tickets: staziun-lavin.ch.	Lavin	20:15

SONNTAG, 11. JUNI

Historik	UNESCO-Welterbetag im Kloster St. Johann in Müstair. Verschiedene Führungen und Rahmenprogramm werden angeboten. Kloster St. Johann. Info: Tel. 081 858 61 89.	Müstair	12:00 – 18:00
Konzert	«MERKWÜRDIG IST RORSCHACH» – EINE SCHWEIZER REISE MIT FAMILIE MENDELSSOHN. Musik und Reisebriefe von Fanny und Felix Mendelssohn und eine kleine Uraufführung. Kirche. CHF 25. Abendk. 16:15.	Sent	17:00

TIPP

Museum Stamparia Strada

In diesem schönen Engadiner Gebäude war von 1689 bis 1881 eine namhafte Druckerei (romanisch Stamparia) zu Hause. Die Dauerausstellung zeigt anschaulich, wie damals Bücher entstanden.

Eine bedeutende Sammlung romanischer Druckerzeugnisse ist der Dauerausstellung angegliedert. Die schönsten und interessantesten Werke sind ausgestellt. Unterengadiner Wohnkultur und Musik sowie eine jährliche Wechelausstellung ergänzen das Angebot.

Das Museum Stamparia Strada steht auf der Liste der Schweizer Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Es ist zweisprachig romanisch-deutsch und leistet einen Beitrag zum Erhalt des romanischen kulturellen Erbes.

stamparia.ch



→ engadin.com/museen

→ samnaun.ch/museen

→ val-muestair.ch/museen

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.

² Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.

³ Diese Museen sind bis Anfang Sommer geschlossen.

MUSEEN

Ftan

Mühle Ftan/Muglin da Ftan²

Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda

Schellen-Ursli-Museum

Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Lavin

Chasa Bastiann

bastiann.ch
linardlavin.ch

Martina/Vinadi

Altfinstermüenz^{2 3}

Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermueenz.com

Müstair

Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe²

Tel. 081 858 61 89
muestair.ch

Samnaun

Talmuseum²

Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol

Museum d'Engiadina Bassa^{2 3}

Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol/S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra^{2 3}

Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/museum-schmelzra

Scuol/Nairs

Kunsthalle Fundaziun Nairs²

Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent

Museum Alberto Giacometti²

Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sent

Museum Sent^{2 3}

Tel. 079 814 00 26
sent-online.ch/attracziuns/museum

Sta. Maria

Whisky Museum²

Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria

Museum 14/18^{2 3}

Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria

Muglin Mall - Mühle Mall^{2 3}

Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Strada

Museum Stamparia Strada^{2 3}

Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch

Muzeum Susch

Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp

Schloss Tarasp²

Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/schloss-tarasp

Valchava

Chasa Jaura Val Müstair Museum-Art-Cultura³

Tel. 081 858 53 17
chasajaura.ch

Vnà

Heimatmuseum Vnà³

Tel. 081 866 33 86

Vulpera

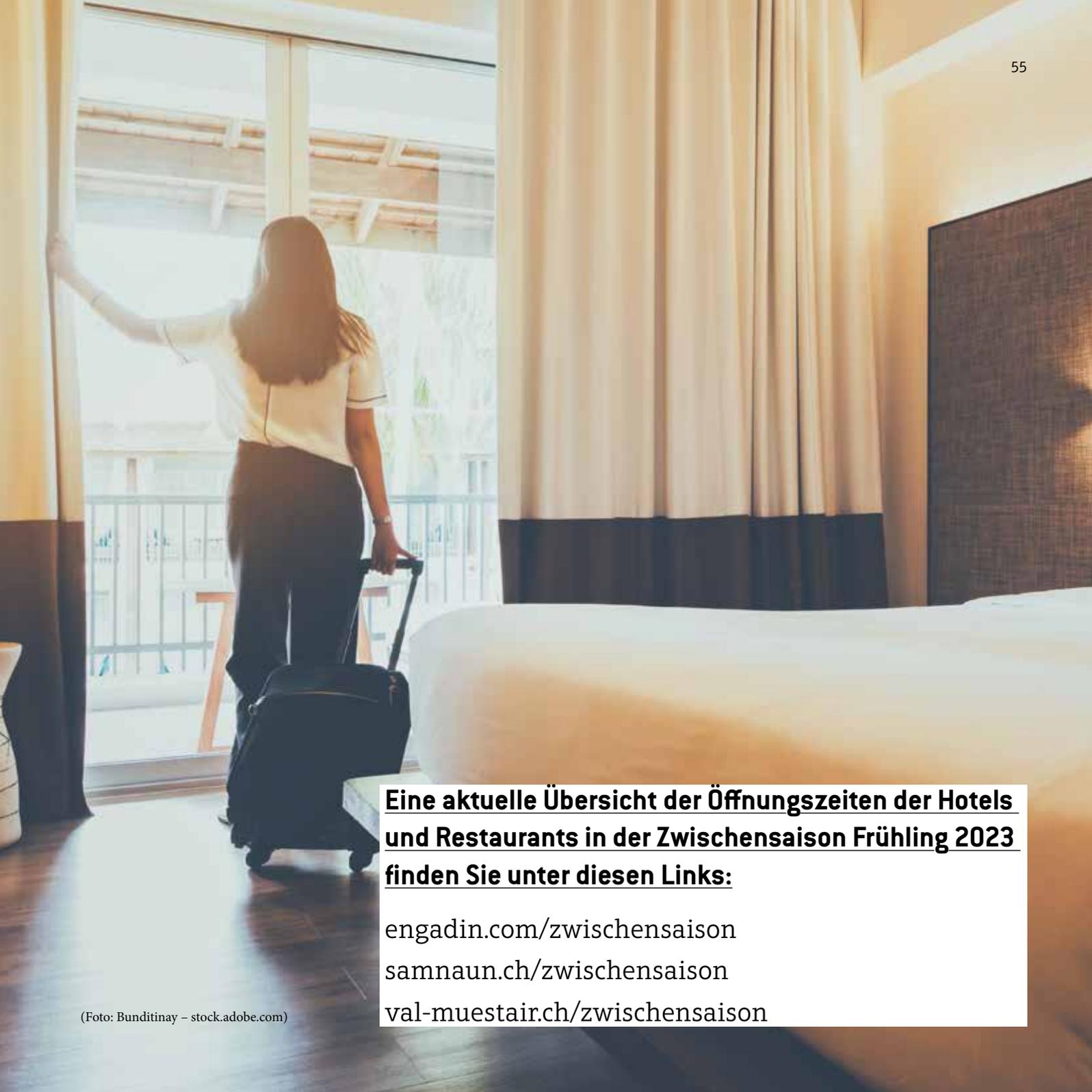
Hotel Waldhaus - Museum³

Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernez

Nationalparkzentrum*

Eröffnungsfeier am 3. Juni 2023
Neueröffnung am 4. Juni 2023
nationalparkzentrum.ch



**Eine aktuelle Übersicht der Öffnungszeiten der Hotels
und Restaurants in der Zwischensaison Frühling 2023
finden Sie unter diesen Links:**

engadin.com/zwischenaison

samnaun.ch/zwischenaison

val-muestair.ch/zwischenaison

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ftan

Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher

Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan

Fotogalerie mit Bildern der Malerin Esther Rauch, Zuoz

Tel. 079 719 46 65
Café Scuntrada

Fuldera

Chastè da Cultura

Ort der Kunst, Kultur und Begegnung
chastedacultura.ch

Guarda

Galerie Guard'Art

Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
 Tel. 081 862 27 88

Guarda

Keramik-Ausstellung Anna-Madlaina Jordan

Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda

Bilder und Objekte Regula Verdet

Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Guarda

Open Studio, Badel / Sarbach

Tel. 079 542 13 96
badelsarbach.com

Guarda

Portas as drivan e portas as serran – 2800 Jahre Schlüssell und Schloss

Fuschina da Guarda, Giarson
lampert-guarda.ch

Lavin

Drunken Flowers – eine Werkschau von Hans Schmid

Tel. 079 420 74 56
bastiann.ch

Müstair

Galerie Willi Fiolka

Holz-, Stein- und Metallobjekte
 Tel. 081 850 36 00

Müstair

Besucherraum Agricultura Val Müstair

Chascharia Val Müstair
 Tel. 081 858 51 94
agricultura-valmuestair.ch

Samnaun

Helmut Tschiderer

Bildhauer und Künstler
helmut-tschiderer.com

Scuol

Alexander Curtius

Möbel und Skulpturen
 Tel. 077 422 06 75
alexandercurtius.ch

Scuol

ideas CA – Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik

Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol

Ausstellung CreaArt – Kunst trifft auf Tradition

von Seraina Zeller (-Wetter)
 Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol

Kunstaussstellung Rolf Bootz

Hotel Belvédère
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol

Bilder und Objekte von René Fritschi

Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com

Scuol

Seminare im Handwerk

pro manufacta engiadina
promanufacta.ch

Sent / Sur En

29. Internationales Bildhauer-Symposium vom 4. - 10. Juni Skulpturenweg

skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com

Sent

Parkin Not Vital

Mitte Juni bis Anfang Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent

Sent

«Chamäleon»

Holz- und Linoldrucke von Maja Plüer
 Grotta da cultura
grottadacultura.ch

Susch

Hannah Villiger – Amaze Me

Muzeum Susch
muzeumsusch.ch

Susch

Atelier-Galerie Elena Denoth

Folklore und Landschaften
engadinerkunst.ch

Tarasp

Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser

Tel. 078 828 92 61
rudolfglaser.ch

Tarasp

«House to watch the sunset» von Not Vital

Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden
notvital.com

Tschiers

Ausstellung in der Scheune

Grosse Sammlung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16. – 20. Jahrhundert
 Tel. 081 858 52 96

Tschlin

Fatschadas sozialas

Augmented reality Sgraffito mit App «Fatschadas»
somalgors74.ch

Vnà

Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch

Tel. 081 866 35 88

Zernez

Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst

Tel. 081 856 14 68

TIPP**Chastè da Cultura**

Das Chastè da Cultura im alten Schulhaus von Fuldera, Val Müstair, ist ein Ort der Kunst, Kultur und Begegnung. Das Haus wird seit 2008 vom Verein Società Chastè da Cultura betrieben. Schwerpunkte bilden Theater und Kleinkunst, Konzerte, Kunstausstellungen und diverse Kurse.

Die Idee, im alten, nicht mehr genutzten Schulhaus einen Ort der Kunst, Kultur und Begegnung zu schaffen, stammt von Günther Baldauf und Christiane Stemmer. Praktische und ideelle Unterstützung erhielten sie von Menschen aus Fuldera, die sich freuten, dass wieder Leben in dieses Gebäude kam. Während sieben Jahren leitete das Paar das Chastè und ermöglichte in dessen Räumen Kunst, Kreativität und Weiterbildung. Seit März 2013 führen die Vorstandsmitglieder des Trägervereins die Arbeit weiter.

Mehr Informationen und das Programm gibt es auf: chastedacultura.ch

**KONZERT
MIT
AUFTAKT**

Auftakt – Anna Baumgartner aus Scuol am Klavier



RUSWIL-PARIS RETOUR

Mirjam Lötscher – Flöte

Elisa Netzer – Harfe

Es ist dem Ensemble ein Anliegen, den musikalischen Perlen des Schweizer Komponisten Joseph Lauber Gehör zu verschaffen. Es erklingen auch Stücke von Claude Debussy und Jean Cras.

Abendkasse ab 16.15 Uhr

Eintritt: CHF 25.00

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp
Sent, Donnerstag, 18. Mai 2023, 17.00 Uhr, Kirche

Exposiziun Rudolf Glaser

Cafeteria Ospidal d'Engiadina Bassa

26 mai –
30 avuost 2023

Vernisascha:
venderdi
26 mai,
16.00 Uhr

Amis & Amias
da l'Ospidal
Engiadina
Bassa /
rudolfglaser.ch

**Scuol, 26 mai
– 30 avuost
2023, Ospidal
d'Engiadina
Bassa**

**PFINGSTKONZERT
«JUGENDLICHE FRISCHE»**

Jugendensemble Con Fuoco

Leitung: Verena Zeller

Das mehrfach preisgekrönte Streicherensemble setzt sich aus besonders talentierten Jugendlichen aus dem Zürcher Oberland zusammen.

Cool, dass Ihr auch dieses Jahr nach Sent kommt!

Kollekte

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

Sent, Sonntag, 28. Mai 2023, 17.00 Uhr, Kirche



Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

MONTAG

Scuol

Dorfführung Scuol

14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus.

Anmeldung bis Mo 11:00, engadin.com/erlebnisse

Sent

Sgrafits und deren Bedeutung

9:30–11:00, Treffpunkt Butia Schlerin GmbH,

Chasellas 61. Anmeldung bis Sonntag,

Tel. 079 753 52 55 | ab 29.5.

DIENSTAG

Lavin

Die Kirchenmalereien von Lavin

16:00–16:50, Treffpunkt Kirche San Güerg.

Anmeldung bis Vortag 16:00, Gäste-Information Zernez, Tel. 081 856 13 00 | ab 13.6.

Müstair

Schau-Stall

17:15–18:00, Bain Agricul. Anmeldung bei Augustin

Oswald, Tel. 076 563 37 31 | bis 31.5.

Ramosch

Dorfführung Ramosch

16:00–17:30. Treffpunkt Dorfplatz.

Anmeldung bis Di 11:00, engadin.com/erlebnisse

Scuol

Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina

16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn Engiadina, ohne Anmeldung

Scuol

Bacharia Alpina - Das alpine Fleischhandwerk

16:00–17:00, Treffpunkt Bacharia Hatecke im Center Augustin. Anmeldung bis Di 10:00, unter

engadin.com/erlebnisse

MITTWOCH

S-charl

Die alten Silberminen von S-charl

8:15–13:45, Treffpunkt Dorfplatz. Anmeldung bis Vortag 17:00 unter engadin.com/erlebnisse | ab 7.6

S-charl

Steinwildbeobachtung Marangun-Sesvenna

8:15–13:45 PostAuto-Haltestelle «S-charl».

Anmeldung bis Vortag 17:00 unter engadin.com/erlebnisse | ab 7.6

Sent

Dorfführung Sent

10:00–12:00 Treffpunkt Dorfplatz. Anmeldung nicht erforderlich. | ab 14.6

Sta. Maria

Farbenfrohes Kräutersalz

16:30–19:00 Treffpunkt Muglin Mall. Anmeldung bis Vortag 17:00 bei A. Maria Herzog, Tel. 081 858 62 63 | ab 7.6

Sur En

Führung durch den Skulpturenweg

14:00–16:00 Treffpunkt Camping Sur En.

Anmeldung bis Vortag 17:00 bei der Gäste-Information Sent, Tel. 081 861 88 29 | ab 7.6

Vnà

Dorfführung Vnà

16:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle

«Jalmèr». Anmeldung bis Mo 11:00,

engadin.com/erlebnisse

DONNERSTAG

Scuol

Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung

16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info, Stradun 403A.

Anmeldung bis Vortag 17:00,

engadin.com/erlebnisse

S-charl

Wildbeobachtung Mot Tavrü

8:15–13:45 Postauto-Haltestelle «S-charl».

Anmeldung bis Vortag 17:00 unter

engadin.com/erlebnisse | ab 1.6

FREITAG

Guarda

Dorfführung Guarda

10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Information.

Anmeldung bis Vortag 17:00, online unter

engadin.com/erlebnisse

Martina

Brauereibesuch und Degustation

16:30–18:00, Treffpunkt Brauereigelände.

Anmeldung bis Vortag 17:00,

engadin.com/erlebnisse

Sent

Führung Alberto Giacometti Museum

10:00–11:00, Pensiun Aldier. Anmeldung bis Vortag

17:00, bei der Pensiun Aldier, Tel. 081 860 30 00 | ab 9.6

SAMSTAG

Strada

Museum Stamparia Strada

15:00–17:00, Treffpunkt Stamparia. Keine Anmeldung.

TÄGLICH

Ardez

Kein Angstschweiss vor dem Schweissen

14:00–17:00, Treffpunkt Chasa Crusch 117 (unterer Eingang). Anmeldung 2 Tage im Voraus, bei Rene Rhyner, Tel. 079 406 20 39

Ftan

Mühle Ftan – Muglin da Ftan

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Mühle.

Anmeldung bei Cilgia Florineth, Tel. 079 471 76 87

Müstair

Besucherraum Agricultura Val Müstair

7:00 –17:00, Treffpunkt Chascharia. Keine

Anmeldung. Info: Tel. 081 858 51 94

Scuol

Faszination Wasserkraft - Engadiner

Kraftwerke

Zeit nach Vereinbarung, Anmeldung 2 Tage im

Voraus bei der EKW, Tel. 081 851 43 11

Sent

Keramikmalen

9:15–11:15 | 14:15–16:15, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasellas 61. Anmeldung bis Vortag 12:00 bei Butia Schlerin, Tel. 081 864 81 05 | Mo–Do

Sent

Drechseln macht Spass

Treffpunkt Drechselstube, Truffera 295. Anmeldung 1–2 Tage im Voraus bis 20:00 bei Tel. 079 821 04 00

Sta. Maria

Whisky Bar, Whisky Museum und HighGlen

Whisky Distillery

Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Lord Gunter Sommer, Tel. 076 422 03 08

Sta. Maria

Handweberei Tessanda – Führung durch die

Webstuben

Treffpunkt Handweberei Tessanda, Plaz d'Ora 14.

Anmeldung unter Tel. 081 858 51 26 | Mo–Fr

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

Susch

Engadiner Sgraffito aus eigener Hand

14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91. Anmeldung bis Vortag 19:00 bei Josin Neuhäusler, Tel. 079 221 34 78

Tarasp

Führung Schloss Tarasp

Zeiten: notvital.com | Treffpunkt Schlosshof-Kasse. Anmeldung unter notvital.com/fundaziun | Di–So

Tarasp

Atelierbesuch beim Bildmaler Rudolf Glaser

Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Fontana». Anmeldung bis Vortag bei Rudolf Glaser, Tel. 078 828 92 61

Tschiers

Ausstellung in der Scheune

Zeit auf Vereinbarung. Via Val Müstair 34. Anmeldung bei Renata Bott, Tel. 081 868 52 96

Tschiers

Führung und Degustation in

der Antica Distilleria Beretta dal 1792

Zeit auf Vereinbarung, Info & Anmeldung bei Luciano und Gisella Beretta, Tel. 079 207 00 39

→ engadin.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

TIPP

Farbenfrohes Kräutersalz (ab 7.6.)

Jeden Mittwoch, 16.30 – 19.00 Uhr
Muglin Mall, Sta. Maria

In duftender Atmosphäre werden verschiedene Wild- und Gartenpflanzen zusammen mit Salz in grossen Mörsern zerrieben. Die bunten Salze füllen die Teilnehmenden schichtweise ab und kreieren so ihr einzigartiges Kräutersalz für den Genuss zu Hause.

Treffpunkt: Sta. Maria, Muglin Mall

Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei Adelheid Maria Herzog, Tel. 081 858 62 63

Preis: Erwachsene CHF 39.00, Kinder CHF 25.00



«MERKWÜRDIG IST RORSCHACH»

Eine Schweizer Reise mit Familie Mendelssohn

Flurina Sarott – Violine; Cristina Janett – Violoncello; Simone Keller – Klavier; Philip Bartels – Texte

Musik und Reisebriefe von Fanny und Felix Mendelssohn und eine kleine Uraufführung der Zürcher Komponistin Lara Stanić.

Ein vergnüglicher Konzert- und Leseabend.

Abendkasse ab 16.15 Uhr

Eintritt: CHF 25.00

Mit dem KulturBus gratis zurück nach Scuol, Ftan, Ardez, Tarasp

**Sent, Sonntag, 11. Juni 2023,
17.00 Uhr, Kirche**



Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Scuol

Theaterspielen macht Spass!

14:00–15:30, Treffpunkt Center Augustin.
Anmeldung bis Montag 9:00, info@innside-dramatherapie.ch

Sent

PESTO aus Wildkräutern

9:45–12:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle
«Tuffera». Anmeldung bis Vortag 18:00, bei Vreni
Conradin, Tel. 079 821 45 61 | ab 22.5

DIENSTAG

Ardez

Vielfalt im Garten

9:00–11:00, Treffpunkt chasa cumünala. Anmeldung
bis Vortag 18:00 bei Flurina Walter,
Tel. 079 586 12 39 | ab 30.5.

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:00–17:00, Treffpunkt Reitstall San Jon, PostAuto-
Haltestelle «San Jon». Anmeldung bis Vortag 18:00
beim Reitstall, Tel. 081 864 10 62

MITTWOCH

Müstair

#batterypower

8:30, Treffpunkt Hotel Helvetia. Anmeldung bis
Vortag 12:00 bei Hotel Helvetia, Tel. 081 858 55 55

Müstair

#patchific und #shredders – Kidskurse

Sommer 23

13:30–15:30 (#patchific), 16:00–18:30 (#shredders).
Anmeldung bis 24.4. bei Ride la Val Trailschool,
Tel. 081 552 02 00

DONNERSTAG

Scuol

«Café Rumantsch» a Scuol

Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen
sich um Romanisch zu sprechen. 10:00–11:00. Hotel
Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61 |
ausser 18.5.

Scuol

Hunde-Treff

19:00–20:30, Plan da Funtanas + San Jon.
Anmeldung bis Mittwoch bei Tel. 076 588 15 01

Sent

Einklang Engadin

9:30–11:00, Treffpunkt Chasa Misoch, Avant
Baselgia 81 (3 Stock). Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 078 897 56 63

Vulpera

Golf-Turnier

10:00–14:00, Treffpunkt Golf-Club. Anmeldung bis
Vortag 12:00 beim Golf-Club, Tel. 081 864 96 88 | ab
1.6

FREITAG

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:00–17:00, Treffpunkt Reitstall San Jon, PostAuto-
Haltestelle «San Jon». Anmeldung bis Vortag 18:00
beim Reitstall, Tel. 081 864 10 62 | ab 16.4.

SAMSTAG

Vulpera

Golf-Schnupperkurs

11:00–11:45, Treffpunkt Golf-Club. Anmeldung bis
Vortag 17:00 beim Golf-Club, Tel. 081 864 96 88. | ab
3.6.

SONNTAG

San Jon

Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder

15:00–17:00, Treffpunkt Reitstall San Jon, PostAuto-
Haltestelle «San Jon». Anmeldung bis Vortag 18:00
beim Reitstall, Tel. 081 864 10 62

TÄGLICH

Ardez

Kletterkurs im Klettergarten Ardez

8:30–16:00, Treffpunkt Bahnhof. Anmeldung bei
Bergsportschule, Tel. 079 102 33 65 oder
info@bergsportschulegrisch.ch, Mo–Fr

Lü

Trottinetvermietung

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Chasa Sassalba/
Café la Jucca. Anmeldung bei Anna-Maria Bott,
Tel. 079 667 32 02

Fuldera

Eseltrekking

Zeit auf Vereinbarung, Treffpunkt Biohof Planta.
Anmeldung bei Familie Planta, Tel. 079 228 47 01

Ftan

Flamenco Tanz-Kurse

10:00–14:00, 18:30–20:00, Chasa da scuola.
Anmeldung bei brunoforoni@hotmail.com |
18. – 21.5.

Müstair

Wilde Gipfel

Gipfel nach Absprache mit dem Bergführer.
Anmeldung bei Rudi Müller, Tel. 076 499 53 21

Müstair

Romanisch für Feriengäste

Nach Vereinbarung. Anmeldung bei Roman Andri,
Tel. 079 357 20 21

Müstair

TESLA Genuss

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Hotel Helvetia.
Anmeldung bei Hotel Helvetia, Tel. 081 858 55 55

Müstair

Geführte Bike-Touren und Fahrtechniktipps nach Wunsch

Ort und Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Ride
La Val Trailschool, Tel. 081 552 02 00

Müstair

Mit Lamas unterwegs

10:00–15:00, Treffpunkt Hof Puntetta. Anmeldung
bei Isidor Sepp, Tel. 079 350 74 67

San Jon

Kutschenfahrt zur Agata, dem grössten Pferd Engadins

Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt PostAuto-
Haltestelle «San Jon». Anmeldung bis Vortag 18:00
beim Reitstall, Tel. 081 864 10 62

S-charl

Abenteuerexkursion in den Stollen

8.15–14.45, Treffpunkt, PostAuto-Haltestelle
«S-charl». Anmeldung bis Vortag 12:00 bei Peder
Rauch, Tel. 079 930 68 69

→ engadin.com/ferientipps

→ samnaun.ch/ferientipps

→ val-muestair.ch/ferientipps

TIPP**Wildbeobachtung Mot Tavrü (ab 1.6.)**

Jeden Donnerstag, 8.15 – 13.15 Uhr

Gäste-Information Scuol, Tel. 081 861 88 00

Wildbeobachtungen in freier Natur gehören mit zu den beeindruckendsten Erlebnissen. Die Wanderung mit dem einheimischen Jäger führt auf den Mot Tavrü auf rund 2315 m ü. M., von wo aus man einen tiefen Einblick in das wildreiche Val Foraz im Schweizerischen Nationalpark hat. Mit der fachkundigen Unterstützung des Jägers können Rothirsche, Rehe, Murmeltiere und andere Wildtiere aufgespürt werden.

Treffpunkt: S-charl, PostAuto Haltestelle «S-charl»

Anmeldung: Bis am Vortag, 17.00 Uhr, bei der Gäste-Information Scuol oder unter engadin.com/erlebnisse

Ausrüstung: Wanderschuhe, Allwetterkleidung, Verpflegung, evtl. Fernglas

Teilnehmer: Mind. 4 bis max. 20 Personen

Preise: Erwachsene CHF 37.00, Familie ab 4 Personen CHF 90.00, Kinder 0 – 12 Jahre CHF 12.00

Hinweis Familienpreis: Der Familienpreis gilt für Eltern/Grosseltern und mind. 2 Kinder (bis 12 Jahre)



Gemischter Chor aus Ramosch singt in Avrona

Am 2. Juni 2023 um 20.30 Uhr singt der gemischte Chor Ramosch im Berggasthaus Avrona. Bei schönem Wetter auf der Terrasse, bei schlechtem in der Scheune. 29 Sänger*innen von 16 bis 79 Jahren bilden den Chor. Maria Pardeller dirigiert, und gesungen werden vor allem romanische Lieder. Alle freuen sich über eine freiwillige Kollekte. Anschliessend ans Konzert gibt's einen Apéro und dann ein Nachtessen für die, die wollen und reservieren.

avrona.ch



pro manufacta engiadina verbindet Lernen mit Freizeit.

Seminar Lichtobjekte aus Stahl und Flechttechnik

26. + 27. Mai 2023

In diesem Seminar wirst Du selbst ein oder mehrere Lichtobjekte aus Stahl und Flechttechnik mit verschiedenen Materialien erstellen. Am Schluss hast Du dein Lichtobjekt, das ein wunderbar wärmendes Licht abgibt und Dich in Zauber hüllt.

Seminar Bildhauen mit der Motorsäge

2. bis 4. Juni 2023

Du stehst vor einem Holzstamm, in dem noch die Skulptur schlummert, die Du dann Stück für Stück herauschälst. Dabei kann eine abstrakte Skulptur, eine freie organische oder eine geometrische Form entstehen. Du entwickelst zuerst ein Modell. Freude und Mut stehen im Raum.

Seminare im Handwerk. ohne Kompromisse. Punkt.

Weitere Termine, Infos und Anmeldung unter promanufacta.ch oder Telefon 079 664 24 14



pro manufacta
engiadina



Seminare
im Handwerk

Gastronomische Spezialitäten

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp

Tel. 081 861 30 60

www.schlosshoteltarasp.ch

Montag und Dienstag Ruhetag

- Hotel und Restaurant mit 500-jähriger Familiengeschichte
- Engadiner Ambiente in Kombination mit Kulinarik von Küchenchef Andreas Heidenreich und Team.
- Kulinarische Erlebnisse mit dem Bocca Fina Gourmetmenü (16 Gault Millau Pkt.) und Gaumenfreuden aus der Ustaria Speisekarte.
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse und Chateaubriand

Guarda

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

Chasa 45, 7545 Guarda, Tel. 081 860 16 16

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker*innen-Restaurant.

- Wir interpretieren alte Rezepte neu, verarbeiten Tiere von Kopf bis Fuss und Pflanzen von der Wurzel bis zum Samen.
- Unsere Speisen und Getränke fertigen wir aus saisonalen Naturprodukten, wenn immer möglich aus der Nachbarschaft oder aus eigener Wildsammlung.

Montag und Dienstag Ruhetag

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27

hotel.filli@bluewin.ch

täglich mittags und abends geöffnet

Aus heimischen Küchen

- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

- Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

- Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
- Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
- Engadiner Kalbskotelett
- Marcos Foie gras

Engadiner Boutique- Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai
www.namthai.ch

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Bun appetit!

Plain in Pigna.
(Foto: Leta à Porta)

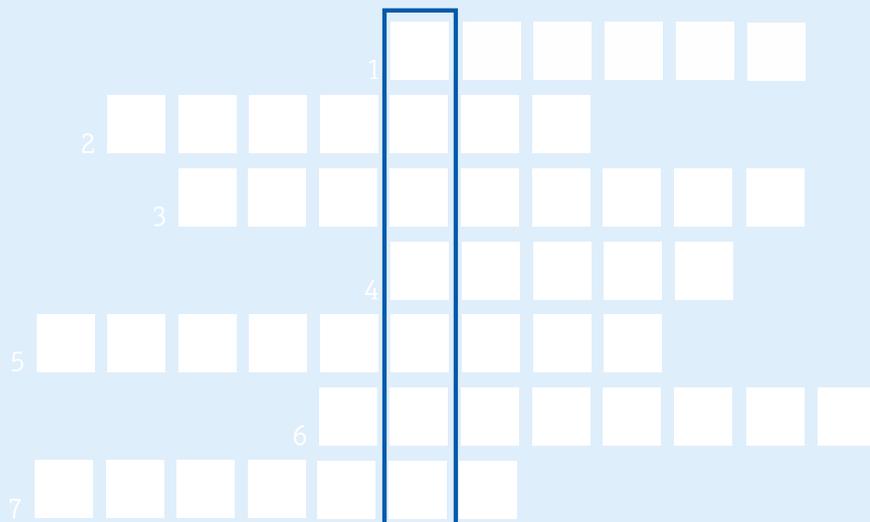


Teilnehmen und gewinnen
via allegra.online!



PREIS-
RÄTSEL

Die Fragen



1. Bezeichnung für Hunde-Babys
2. Eine der beiden neuen Nationalparkliebliche
3. Name der Kräuterproduktion und -verarbeitung, die von Ftan nach Ramosch übergegangen ist
4. Vorname des Lehrers, welcher mit den Schüler*innen von Sent und in Zusammenarbeit mit Creacumün eigens gestaltete Stühle an speziellen Orten im Dorf platzierte
5. Musikschüler*innen bringen am 10. Juni Samnaun-Compatsch zum ...
6. Er war der erste Präsident des Golf Clubs Vulpera (Nachname)
7. Wird auf dem Hof Chavalatsch kultiviert



**Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 8. Juni 2023 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!**

Lösungswort

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

Scuol-Zernez

Samnaun

Val Müstair

E-Mail Adresse:

WETTBEWERBSBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeitende). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner*innen des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison unter allen Teilnehmenden verlost.

Die angegebenen Daten werden nur für den Wettbewerb verwendet; die E-Mail Adresse mit Namen zudem nur bei durch Ankreuzen gegebener Einverständniserklärung für den Newsletter-Versand.

1. PREIS



Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive einem 3-Gang Abendmenu am Anreisetag Wert: CHF 500.00

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.
Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, altana.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE DER MONATSVERLOSUNG

- Café Pastizaria Furnaria Bott, Auserlesenes von der Val Müstair, Via Maistra 66, 7537 Müstair, Tel. 081 850 37 37
- Falegnamaria Curdin Müller SA / Butia Curdin Müller, Stradun 402, 7550 Scuol, mobigliamueller.ch
- Marco Sport SA, Spezialist für Telemark, Skitouren, Trailrunning und Bergsport, Stradun 315 a, 7550 Scuol, marco-sport.ch
- Boutique Moda di Vivere, Sport- Mode- und Freizeitbekleidung für Jung und Alt, Südstrasse 16, 7563 Samnaun Dorf, modadivivere.ch
- Restaurant – Hotel Arnica Scuol, der Natur so nah – dem Alltag so fern, Via da Brentsch 417C, 7550 Scuol, arnica-scuol.ch
- Hotel Helvetia, Traditionshaus in der 4. Generation der Familien Grond, Via Maistra 30, 7537 Müstair, helvetia-hotel.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS



Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in der Nebensaison und pro Person ein Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, werroengadin.ch

Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest- und Feiertage einlösbar.

3. PREIS



Camping Muglin, Val Müstair

Eine Übernachtung für zwei Personen in der kleinen aber feinen «Chamonna Lina» auf dem Camping Muglin in Müstair in der Nebensaison Wert: CHF 160.00

Camping Muglin Val Müstair,
Isolde Christandl, Via Muglin, 7537 Müstair

Tel. 081 858 59 90, info@camping-muglin.ch, campingmuglin.ch

Herzliche Gratulation!

Gewinner*in des ALLEGRA Preisrätsels Nr. 5 Winter 2022/23: Rolf Kunz, Meilen

Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA Nr. 6 Winter 2022/23: TANZEN



Gian Fadri Schorta ist 36 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Tschlin. Gemeinsam führen sie einen Bio-Betrieb mit Direktvermarktung. Ihre Philosophie ist, dass ihre Tiere sich wohlfühlen und sich frei bewegen können, mit gesundem Biofutter gefüttert werden und eine gute Bindung zum Menschen haben. Neben der Arbeit auf dem Hof geht Gian Fadri gerne auf die Jagd und verbringt Zeit mit seiner Familie.

DREI WÜNSCHE

Gian Fadri Schorta wünscht sich, dass ...

- 1** ... die Familie gesund bleibt
- 2** ... es weniger Streit auf der Welt gibt
- 3** ... noch mehr Kund*innen aus dem Engadin Fleisch von unserem Hof kaufen

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

13./14. Mai	Dr. med. H. Grossmann	081 856 12 15
20./21. Mai	Dr. med. C. Gubler	081 864 12 12
27./28. Mai	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
29. Mai	Dr. med. B. Kreienbühl	081 864 12 12
3./4. Juni	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
10./11. Juni	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00
------------	--------------------	---------------

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfsberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Vereinbarung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99



**apoteca & drogaria
engiadinaisa**

Vossa sandà es
pro nus in buns mans

Ihre Gesundheit ist bei uns
in guten Händen!

5 Tipps für
einen
entspannten
Frühling

- **Verbringen Sie viel Zeit an der frischen Luft und genießen Sie die länger werdenden Tage**
- **Entschlacken Sie durch eine gesunde Ernährungsweise und viel Bewegung**
- **Trinken Sie ausreichend Wasser, ungesüssten Tee oder Kaffee**
- **Vergessen Sie den Sonnenschutz nicht**
- **Bei Heuschnupfenbeschwerden beraten wir Sie gerne**

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA
Stradun 322 • CH - 7550 Scuol • T: +41 81 864 13 05 • F: +41 81 864 83 40 • info@apoteca-scuol.ch • apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 18.30 • Samstag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 17.00

An Feiertagen abweichende Öffnungszeiten



 **Bogn Engiadina Scuol**

**Wellnessbehandlungen
ganz einfach online buchen.
Nutzen Sie unser neues
Portal auf unserer Website.**

Mehr Informationen

